

Katholische Pfarrei

Pfarrbrief für März – Mai 2025

SELIGER



EDUARD MÜLLER

Bad Bramstedt/Kaltenkirchen · Bad Segeberg/Wahlstedt · Bordesholm/Flintbek · Neumünster/Nortorf · Trappenkamp

An abstract painting featuring a central cross shape. The cross is rendered with thick, expressive brushstrokes in shades of yellow, orange, and red. The background is a vibrant mix of blue and white, with some darker blue areas. At the bottom of the painting, there are several vertical, teardrop-shaped elements in shades of blue and red, resembling stylized figures or flowers. The overall style is expressive and modern.

Mitreißend

Mit Informationen
aus allen unseren
Gemeinden



Mitreißend Inhalt

Wir werden in der Karwoche beim Gedenken an den Tod Jesu am Kreuz sicherlich eher bedrückt und niedergeschlagen sein. Wir

werden daran erinnert, wie grausam und unbarmherzig Menschen, Machtmenschen und die ihnen willig folgenden Unterstützer sein können. Es zieht sich eine Spur des Machtmissbrauches durch die Geschichte unserer Erde, die uns erschreckt und mit einem Gefühl der Ohnmacht zurückließ, wäre da nicht Ostern. Die Botschaft der Auferstehung ist seit 2000 Jahren das, was die Urchristen bei aller Drangsal mitgerissen hat, was auch in den dunkelsten Zeiten die Botschaft Jesu überleben ließ und lässt. Das Kreuz ist nach wie vor schwarz und bedrohlich, auch wenn es durch die Auferstehung zum Werkzeug der Rettung wurde und vom Geist, der weht, mitgerissen wird. Lassen auch wir uns vom Geist der Weisheit mitreißen und unser Kreuzzeichen im Gottesdienst und beim Gebet als Ostertriumph verstehen. Dann können wir der allgegenwärtigen Verblendung und dem Missbrauch des Kreuzes widerstehen. (ga)

Der Pfarrer hat das Wort	3
Was unsere Sternsinger erreichten	4
Statistik	4
Die neuen Gremien unserer Pfarrei	5
Verstorbene Priester unserer Pfarrei ...	6
Maiandacht der Frauen	7
Firmetermine 2025	9
Eine schwere Pforte der Hoffnung geht auf	10

■ Bad Bramstedt/Kaltenkirchen	11
■ Bad Segeberg/Wahlstedt	23
■ Bordesholm/Flintbek	34
■ Neumünster/Nortorf	45
■ Trappenkamp	57
Schlaglicht	64
Denk mal anderes	65
Gedanken zur Lesung	67
Zitat des Quartals	68
Hätten Sie es gewusst?	69
Pfarrbriefredaktion, Impressum, Datenschutz	73
Priester	74
Kontakt Daten, Gemeindebüros	74
Gremien der Pfarrei	75
Pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	75
Für unsere Kranken	76
Regelmäßige Gottesdienste	76

Die Pfarrbriefredaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern einen erfrischenden und friedlichen Karneval, eine besinnlich erfüllte Fastenzeit und ein freudig mitreißendes Osterfest!
(red)

Der Pfarrer hat das Wort

Liebe Gemeinde!

Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Fastenzeit, dann folgt die Karwoche oder die Heilige Woche genannt, wo unser Blick auf das Kreuz gerichtet ist.

Doch da bleiben wir nicht stehen. Mit der Auferstehung Jesu geht das Leben weiter. Wir feiern Ostern, das Grab ist leer.

Doch jetzt möchte ich unsere Gedanken auf Jesus am Kreuz lenken, genauer gesagt, auf die letzten Worte Jesu: „Mich dürstet – Es ist vollbracht“!

Wir sind Wesen, die sich erinnern, die Erwartungen an die Zukunft haben. Der Blick zurück kann uns Fragen stellen: Was kann

noch kommen? Was ist noch zu ändern? Im Sterben stellen sich die großen Fragen noch eindringlicher: Das Leben geht zu Ende. Ich sehe die verpassten Gelegenheiten, die richtigen und auch die falschen Entscheidungen, das Gelungene und das Misslungene, meine Schuld. Ich sehe die Freuden, aber auch die Schmerzen und Verwundungen meines Lebens. In der Leidensgeschichte Jesu stellt der Evangelist Johannes das Sterben eines Menschen dar – sein Hinübergehen von dieser Welt zu Gott. Die letzten Worte Jesu am Kreuz sind: „Mich dürstet – Es ist vollbracht!“ Unsere Wünsche, Bedürfnisse, Erwartungen und Träume sind unzählig groß. Ein Song der „Toten Hosen“ heißt:

„Warum werde ich nicht satt?“ Weil unsere Sehnsucht so groß ist und niemand sie stillen kann. Auch Jesus hat diese unstillbare Sehnsucht in sich. Mich dürstet! Er spricht sie aus: Was ist zu wenig?

Jesus tut seinen letzten Atemzug, indem er sein Leben aus der Hand gibt. Es ist vollbracht. Der Jesuitenpater Alfred Delp hat kurz vor seiner Hinrichtung in der Zeit des Nationalsozialismus notiert: „Die Welt ist Gottes voll.“ Zum Tod verurteilt, schaut er zurück. Aber er sieht nicht den Mangel, das, was ihm fehlt, was er verpasst oder versäumt hat.

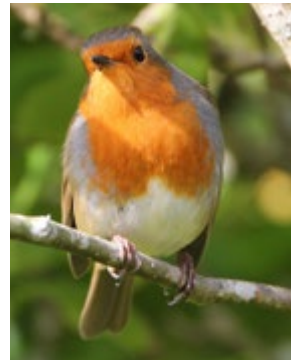
Er sieht in dieser äußerlich hoffnungslosen Situation: Sein Leben ist reich, es ist genug da,

was ihn leben lässt. Jesu letztes Wort klingt hier auf: Es ist vollbracht. Beide, Jesus und Alfred Delp, sterben als glaubende Menschen: Sie rechnen mit Gott. Und damit, dass er die so große Sehnsucht des Lebens stillen kann – und



Domkapitular Pfarrer
Peter Wohs

© C. Köster, Immediatum



Nach einer frommen Legende soll das Rotkehlchen dem sterbenden Jesus tröstend beigestanden haben.

stillen wird. Und in diesem Vertrauen finden sie die Kraft, sich loszulassen. Sie legen ihr Leben in Gottes Hand.

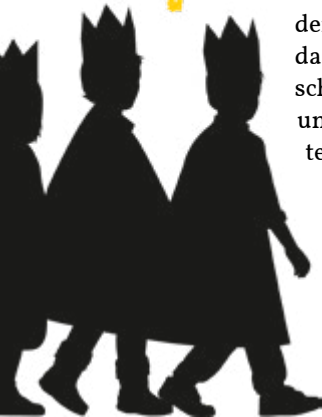
Mit dem Begräbnis Jesu ist nichts zu Ende. Gott weckt Jesus vom Tod auf. Das heißt: Sein Leben geht weiter, seine Sehnsucht wird gestillt, alles Schwere wird verwandelt. Und das, was Jesus an Ostern wi-

derfahren ist, wird auch an uns geschehen. Daran glauben wir Christinnen und Christen.

Ihr Peter Wöhs

Was unsere Sternsinger erreichten

Wir sind stolz, dass die Sternsinger unserer Pfarrei 2025 ein beeindruckendes Gesamtergebnis von **17.745,62 €** erzielen konnten. Falls Sie weitere Informationen aus den Gemeinden interessieren, weil da die Musik spielt, schauen Sie gerne in unsere Gemeindeseiten (15, 23-25, 37, 48).



(ga)

Statistik



Statistik der Amtshandlungen 2024 (2023) in der Pfarrei Seliger Eduard Müller (Stand: 15.01.2025)

Taufen: 58 (40)
Kath. Beisetzungen: 73 (81)
Verstorbene aus unserer Pfarrei: 198 (208)
Katholische Trauungen: 5 (9)
Austritte: 252 (327)
Wiederaufnahmen: 5 (4)
Konversionen: 0 (2)
Firmungen: 53 (7)
Erstkommunion: 88 (63)
Katholiken insgesamt 13.630 (13.962)

Beate Hökendorf

Die neuen Gremien unserer Pfarrei

Kirchenvorstand (Verwaltungsrat), Gemeindeteams (Gemeindebeauftragte) und die Fachausschüsse sind im Amt

Im Januar und Februar haben sich die Gremien unserer Pfarrei konstituiert. Rein formal haben sich die Namen für diese Gremien geändert, weil es aufgrund der Anzahl der Kandidaten nicht zu einer Wahl gekommen ist. Da hat wohl jemand in unserer Bistumsverwaltung viel Zeit gehabt, denn die Aufgaben der Gremien haben sich ja nicht geändert, und der erste Kirchenvorstand unserer Pfarrei wurde auch nicht „gewählt“.

Erfreulich ist, dass sich der Kirchenvorstand am 23.1.2025 konstituiert hat und auch seine Fachausschüsse auf den Weg bringen konnte. Diese werden sich dann wohl bis Ende Februar konstituiert haben. Die Namen der Gemeindebeauftragten finden Sie in den Gemeindeseiten, die Gemeindeteams haben sich ebenfalls etabliert. Sobald die Gemeindegemeinschaften ihre erste Sitzung hatten, kann auch der Pfarrpastoralrat, dessen Zusammensetzung bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag, seine Arbeit aufnehmen. Wir haben allen Grund, den Mitwirkenden in unseren Gremien für ihre Zeit und ihr Engagement zu danken und ihnen alles Gute und gutes Gelingen zu wünschen. Wir freuen uns, in dieser Ausgabe die aktuellen Namen mitteilen zu können. Das Foto unseres „Verwaltungsrates“ wurde auf der Sitzung am 23.1. aufgenommen. Eine weitere gute Nachricht ist, dass die Stelle des Verwaltungskoordinators zum 1.3.2025 wieder besetzt sein wird. Dr. Christoph Düring ist bereits mehrere Jahre in der Gemeinde St. Johannes d. T. in Bad Segeberg tätig und wird sich dann im nächsten

Pfarrbrief sicherlich gerne allen Gemeinden näher vorstellen.



© Christoph Düring

(v.l.n.r.) Ralf Heinzel, Pfarrer Peter Wohs, Dr. Franz Josef Kirschfink, Christof Slotosz, Angela Hans, Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Anette Flügel, Werner Jerowsky, Sebastian Fuß, (Marc Ehlers war leider verhindert)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Fach-Ausschüsse sind bereits für Sie auf Seite 75 zu finden.

Auszeit für Gremienmitglieder

Unter dem Motto „Luft holen“, angelehnt an die Aktion „7 Wochen ohne“, sind die Mitglieder der Gemeindeteams, der Gemeindegemeinschaften, des Kirchenvorstandes, der Fachausschüsse und des Pfarrpastoralrates zu einer Auszeit eingeladen. Neue Energie für die gemeinsame Arbeit tanken, sich ausrichten an Gottes Wort und durch die Begegnung miteinander Kraft schöpfen, das ist das Angebot für Samstag, den 8. März 2025. Der Tag wird von Julia Weldemann gestaltet und durchgeführt. Persönliche Einladungen werden folgen.

Julia Weldemann

Verstorbene Priester unserer Pfarrei – Eine Spurensuche (10)

„Wir liegen in eurer Mitte begraben: Vergesst auch unser nicht!“

Mit drei weiteren Geistlichen unserer Ortsgemeinden möchten wir die Serie fortsetzen.

Mit Georg Arnkens und Hubert Kohstall hatte die Neumünsteraner St. Maria-St. Vicelin-Gemeinde die schweren Jahre des 2. Weltkriegs und die Nachkriegszeit erlebt. 1954 wurde Pfarrer Kohstall Domkapitular und wechselte nach Osnabrück. Sein Nachfolger wurde der 52-jährige Emil Witte. Er war mit Pfr. Kohstall aufgrund ihrer gemeinsamen Zeit als Kaplanen von St. Marien in Bremen gut bekannt. Dort gehörten sie Ende der 20er Jahre zu den Gründungsmitgliedern der ‚Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft „Schönere Zukunft“ eG‘. Nun kam er nach Neumünster und musste die Gemeinde bei den Herausforderungen der kommenden Zeit begleiten. Dabei war es vor al-

lem die Frage der Platzprobleme, die sich durch die stark anwachsende Zahl der Gemeindemitglieder ergaben. So legte er die Grundlagen der Planung für die Kirche von St. Bartholomäus, die 1960 geweiht wurde. Es folgten 1961 die Kirche St. Josef in Einfeld und 1962 Heilig-Kreuz Tungen-dorf. Allerdings wechselte er bereits im April 1961 zurück ins Emsland. 1995 verstarb er im hohen Alter von über 92 Jahren in Schapen und wurde dort auf dem Friedhof bei den Priestergräbern beigesetzt. Bereits im August 2022 besuchten wir sein Grab auf dem dortigen Friedhof und gedachten seines Wirkens in unserer Pfarrei.

Von unserer Nortorfer Gemeinde hatten wir schon an die Geistlichen Pfr. Alois Schönberner, Lothar Ploetz und August Rhotert erinnert. Der letzte der verstorbenen Pfarrer wirkte als Nachfolger von Pfarrer Schönberner: 1958 kam Pastor Wilhelm Malik nach Nortorf. Er war in Oppeln geboren und wurde in Breslau zum Priester geweiht. Nach dem Krieg kam er 1945 nach Schleswig-Holstein. Dort wirkte er zunächst in Meldorf, bis diese Gemeinde aufgelöst wurde und zu Heide kam. So begann er 1958 seinen Dienst in Nortorf. Bis 1967 wirkte er dort, bis er dann seinen Dienst im Emsland fortsetzte. Als Pastor in Spahnharrenstätte, wo er Nachfolger von Pastor Arnold Kuntze wurde, verstarb er 1973, viel



zu früh nach einer fehlgelaufenen Operation im Osnabrücker Marienhospital. Sein Grab, welches wir im April 2024 besuchen konnten, befindet sich neben der Spahnharrenstätter Kirche.



© U. Bork

1985 lebte er in Wietmarschen und wurde auf dem dortigen Waldfriedhof 1987 beigesetzt. Auch für ihn haben wir im April 2024 ein Licht angezündet und seiner gedacht.



© U. Bork

Abschließend ein Blick in unsere Trappenkamer Gemeinde.

1947 wurde der ostpreußische Pfarrer Josef Wronna für die Gemeinde mit den Orten Bornhöved, Wankendorf und Trappenkamp zuständig. Selbst Flüchtlingskind, war er mit Eifer per Motorrad zu den Menschen seines Seelsorgegebiets unterwegs. Zunächst gab es auch keinen eigenen Kirchenraum, sondern die Gottesdienste fanden in einem Bunker statt, der später zu einem Kirchenraum umgebaut wurde. Für die notleidenden Menschen verteilte er Lebensmittel- und Kleiderspenden. Zugleich organisierte er ein Zeltlager für die Kinder und Ferienaufenthalte bei Bauern im Osnabrücker Land. Hochgeschätzt wechselte er im April 1961 als Pfarrer nach Dersum. Im Ruhestand ab

**„Wir liegen in eurer Mitte begraben:
Vergesst auch unser nicht!“**

Fortsetzung folgt

Pfarrer U. Bork / Beate Hökendorf

Maiandacht der Frauen

Alle Frauen der Pfarrei sind herzlich zur Maiandacht am Dienstag, den 13. Mai 2025 um 18:00 Uhr in St. Maria - St. Vicelin eingeladen.

Im Anschluss an die Andacht freuen wir uns auf ein geselliges Beisammensein bei einem Mitbringbuffet und vielen tollen Gesprächen im Eduard-Müller-Haus.

Sigrid Kägi

*(kfd Frauentreff Neumünster,
kfd Frohe Frauenrunde Neumünster)*

„...und die Prophetin Miriam tanzt und singt!“

(vgl. Exodus 15,20f)

kfd-Thementag in Neumünster

Sa., 29. März 2025

10 - 17 Uhr



Das Lied der Miriam im Buch Exodus ist eines der ältesten Texte im Alten (Ersten) Testament. Wer war diese Prophetin, die als Schwester des berühmten Moses gilt? Warum ist nur so wenig von ihr bekannt, obwohl sie beim Volk Israel sehr beliebt war? Bei unserem Thementag wollen wir uns mit der Person der Miriam näher befassen und es ihr gleichtun: uns von Musik und dem gemeinsamen Singen berühren lassen. Meditative Übungen zur Entspannung lassen uns zu Atem kommen. Freuen Sie sich auf den Austausch miteinander. Der Tag endet mit der Feier eines Gottesdienstes.

Veranstaltungsort:

Pfarrrei Seliger Eduard Müller
Bahnhofstraße 35
24534 Neumünster

Leitung:

Angelika Huck-Derwahl
Pfr. i.R. Wolfgang Guttman
Lucia Justenhoven

Kosten:

15 Euro für Mitglieder
20 Euro für Noch-nicht-Mitglieder

Anmeldung bis 20.03.2025

Herr Tran, Tel. 040 / 248 77-334
E-Mail: info@kfd-hamburg.de

Firmtermine 2025

Hier die Ausstellung der sechs Kurse:

Fahrt nach Taizé

Thorsten Tauch

tauch@seliger-eduard-mueller.de

Der Firmtermin steht noch nicht fest.

Made for Glory

Bianca Leinung-Hotfreter

leinung-holtfreter@

seliger-eduard-mueller.de

Samstag, den 19. Juli 2025,

11 Uhr und 17 Uhr, Neumünster

Mission Possible

Bianca Leinung-Hotfreter

leinung-holtfreter@

seliger-eduard-mueller.de

Samstag, den 19. Juli 2025,

11 Uhr und 17 Uhr, Neumünster

Play with God

Bahne Imbusch

imbusch@seliger-eduard-mueller.de

Sonntag, den 13. Juli 2025, 9 Uhr,

Trappenkamp

Rendezvous mit dem heiligen Geist

Thorsten Tauch

tauch@seliger-eduard-mueller.de

Samstag, den 19. Juli 2025,

11 Uhr und 17 Uhr, Neumünster

Run with spirit

Thorsten Tauch

tauch@seliger-eduard-mueller.de

Samstag, den 19. Juli 2025,

11 Uhr und 17 Uhr, Neumünster

Allgemeine Informationen zur Firmvorbereitung gibt gerne Julia Weldemann: weldemann@seliger-eduard-mueller.de. Die Firmungen werden von Dompropst Berthold Bonekamp oder von Domkapitular Peter Wohs gespendet.

Julia Weldemann



Eine schwere Pforte der Hoffnung geht auf



Die schwere Bronze-tür im Petersdom war 24 Jahre verschlossen. Mit der Öffnung der Pforte zu Weihnachten 2024 hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 eröffnet, das unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ steht.

Dazu sprach der Papst ein hoch aktuelles Friedensgebet: „Öffne unsere Seelen für das Wirken des Heiligen Geistes, damit er die Härte der Herzen beugt, die Feinde sich dem Dialog öffnen, die Gegner sich die Hände reichen und die Völker sich in Einigkeit begegnen.“ In dieser Zeit der Kriege und globalen Krisen hat der Papst dieses Jahr ausgerufen, um eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen – mit dem Ziel, Hoffnung zu schöpfen und den Glauben zu vertiefen.

Die Idee des Heiligen Jahres geht auf Papst Bonifaz VIII. im Jahre 1300 zurück, der damit die Tradition des jüdischen Jubeljahres aufnahm. Zuerst sollte es alle 100 Jahre stattfinden, aber schon 1470 legte Papst Paul II. das Intervall auf 25 Jahre fest. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahres sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken:

Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran. Im Jahre 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom. 2025 werden deutlich mehr erwartet, u.a. eine Gruppe aus unserem Erzbistum.

Vom 18.-25. Oktober findet die Romwallfahrt unseres Bistums statt. Wie Erzbischof Stefan schreibt, soll sie Raum für „eine Zeit der geistlichen Besinnung und Bestärkung, des Eintauchens in die Quellen unserer Kirche, aber auch der Gemeinschaft untereinander“ bieten. Zum Wallfahrtsprogramm gehören u.a. eine Heilige Messe im Petersdom, eine Papstaudienz auf dem Petersplatz, Morgengebete in der Basilika S. Maria Maggiore, eine tägliche Eucharistiefeier mit Erzbischof Stefan und vieles mehr. Wer Interesse hat, kann sich unter www.erzbistum-hamburg.de/Rom2025 näher informieren.

Für uns alle, auch für diejenigen, die nicht nach Rom pilgern, bietet das Heilige Jahr 2025 eine einzigartige Gelegenheit, gemeinsam auf einen geistlichen Pilgerweg zu gehen. Lassen Sie uns dieses Jahr zum Anlass nehmen, die Fackel der Hoffnung weiterzutragen und gemeinsam Pilger der Hoffnung zu sein!

Andrew Craston





Jesus Guter Hirt, Bad Bramstedt, Sommerland 3 (BB)

Heilig Geist, Kaltenkirchen, Flottkamp 11 (KK)

Informationen aus der Gemeinde Bad Bramstedt/Kaltenkirchen

Aus dem Gemeindeteam

Zum Jahresbeginn soll an dieser Stelle ein kleiner Rückblick auf eine sehr schöne Advents- und Weihnachtszeit in Kaltenkirchen und Bad Bramstedt stehen.

Schon im November gab es etliche Glanzlichter, u. a. die von unserem Pastoralteam sehr gut vorbereitete Messe am Gedenktag der Lübecker Märtyrer (10. November), die wir wunderbar übernehmen konnten, und der ökumenische Martinsumzug, den das bewährte Vorbereitungsteam um Karla Pastoors organisiert und mit vielen Helfern durchgeführt hat.

Im Advent konnten wir wieder die Gruppe Saitenwind in beiden Kirchen genießen, und auch die Schola in KK ist nach einer kleinen Pause wieder frisch dabei.

Zwei gut besuchte Rorate-Messen haben wir in KK und den Bußgottesdienst in BB gefeiert, und wir waren in der Charity-Hütte auf dem Weihnachtsmarkt in Kaltenkirchen mit einem guten Ergebnis für unser Missionsprojekt vertreten.

Ein herzliches Dankeschön an die Stifter der tollen Weihnachtsbäume, und an alle, die diese Bäume aufgestellt und geschmückt haben. Ebenso an die Freiwilligen, die für unsere geschmückten Krippen gesorgt haben! In Bad Bramstedt wurde auf vielfachen Wunsch diesmal wieder die „alte“ Krippe gestaltet. Abwechslung ist eine gute Idee!

In beiden Kirchen liegen jetzt Listen für den Blumenschmuck in unseren Kirchen aus. In Kaltenkirchen hat dieses Ver-



Sabine J Schilling, Uli Kinder, Dr. Heiner Flügel, Bärbel Sellentin, Christel Horschig



© Bärbel Sellentin

fahren im vergangenen Jahr schon recht gut geklappt, und auch in Bad Bramstedt gibt es schon Einträge. Wenn sich die Arbeit auf mehrere Hände verteilt, kommt niemand zu oft an die Reihe, und unterschiedlich arrangierte Blumensträuße können uns erfreuen. Auch so schreiben wir Gemeinschaft groß.

Nach den Sonntagsmessen erfreuen sich die Kirchenkaffees weiterhin steigender Beliebtheit, ebenso wie die Frühstücksrunden. Ein großes Dankeschön an die Teams! Nach der Christmette und nach der Neujahrsmesse in Kaltenkirchen gab es sogar ein Glas Sekt, und am 10. Januar trafen wir uns an der Feuerschale bei Punsch und Suppe zu fröhlichem Klönschnack bei knackigen Temperaturen. Dazu hatte der Förderverein eingeladen. So viele fleißige Hände!

Bitte überlegen Sie sich, ob und wo Sie Lust und Zeit hätten, Ihre Unterstützung einzubringen und anzubieten. Sie dürfen damit gerne auf das Gemeindeteam zukommen. Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde.

*Für das Gemeindeteam
Bärbel Sellentin*



© Bärbel Sellentin



© Bärbel Sellentin

*Auf dem Weihnachtsmarkt in Kaltenkirchen
(oben); Rorate Messe (mitte);
Kalte Luft und heißer Punsch(unten)*

Weihnachten in Ruhengeri

Das Bistum Ruhengeri liegt im Norden Ruandas, einem Staat in Ostafrika. Durch einen Kontakt, den ich beim Weltjugendtag 2023 in Portugal geknüpft und seitdem aufrechterhalten habe, wurde ich eingeladen, Weihnachten 2024 in Ruanda zu verbringen. Ja mehr noch: Ich wurde gefragt, ob ich Taufpatin eines kleinen Mädchens namens Dora werden wollte. Ihr Vater, Jean Nepo, war damals mit in Arrimal, Portugal, und ist wie ich Lehrer und in der Jugendarbeit aktiv.

So ließ mich also auf das Abenteuer Afrika ein und kam in eine mir völlig fremde Welt. Den Heiligabend verbrachte ich in Musanze, der Provinzhauptstadt des Norddistriktes und der Bischofssitz des Bistums Ruhengeri. Der Gottesdienst war fröhlich, mit viel Tanz in der mit mehreren tausend zumeist jungen Menschen voll besetzten Kirche. Vor allem das traditionelle Trommeln zu Weihnachten war für mich zuerst befremdlich, zumal es unerwartet kam.

Am 25.12. wurde dann Dora in Gahunga, der Heimatgemeinde von Jean Nepo, getauft. Der Ort ist ca. 40 Min. mit dem Auto von Musanze entfernt und am Fuße der Vulkane des Vulkan-Nationalparks gelegen. In diesem Gottesdienst wurden insgesamt 77 Kinder getauft, eine für uns überraschend große Zahl. Nach der Fotosession im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei den Eltern im Dorf ausgiebig gefeiert: Mit Gesang, Tanz und gutem traditionellen Essen (Foto).

Neben den Eltern bin ich auch mit den Missionaren in der Gemeinde weiterhin in Kontakt. Bis zu meinem nächsten Besuch in Gahunga sammeln und entwickeln wir Ideen, wie ein Kontakt für bei-

de Seiten fruchtbar gelebt und ausgebaut werden kann, über die Verbundenheit im Gebet hinaus.



© Sabine / Schilling

Missionsprojekt



In Schulbildung investieren!

Eine Investition in Schulbildung ist eine Investition in die Zukunft, vor allem in Afrika! Kinder, die zur Schule gehen können und einen Abschluss erzielen,



Schulkinder im Slum in Kampala

leisten einen qualifizierten Beitrag zur Entwicklung ihres Landes.

Anders als bei uns kostet der Schulbesuch in Uganda Geld. Und deswegen führt die im Rahmen unseres Missionsprojektes unterstützte und von Paul Onyayowun geleitete Organisation OBOIVU ein „Education Support Program“ durch, das einigen Schulkindern in einem Slumviertel von Kampala den Schulbesuch ermöglicht. Für diese Kinder werden das Schulgeld und das notwendige Schulmaterial übernommen.

Nun ist es auch für Sie möglich, einzelne Schüler oder Schülerinnen in diesem Slumviertel finanziell zu unterstützen. Mit einem Betrag von 150-200 EUR pro Kind kann das Schulgeld für ein ganzes Jahr übernommen werden. Und mit einer solchen Patenschaft können Sie die schulische Entwicklung „Ihres“ Kindes regelmäßig verfolgen.

Um die Spendenden und die Kinder zu schützen, wird die Kommunikation mit dem Kind ausschließlich über die OBOIVU stattfinden. Allerdings kann mit Einverständnis der Eltern die Beziehung dadurch unterstützt werden, dass der Name,

das Alter und ein Foto des Kindes an Sie übermittelt werden.

Bei Interesse an einer solchen Patenschaft wenden Sie bitte an andrew.craston@seliger-eduard-mueller.de.

Andrew Craston

Die Tafel Kaltenkirchen e.V. sagt Dankeschön



Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Jesus Guter Hirt am Standort Heilig Geist in Kaltenkirchen!

Die Tafel Kaltenkirchen e.V. bedankt sich sehr herzlich für die regelmäßigen Spenden, die Sie unserer Arbeit zukommen lassen. Ihre Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag, um Menschen in Not zu helfen.

Der ursprüngliche Gedanke der Tafeln war es, Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und sie an bedürftige Menschen weiterzugeben. Dieses ist nach wie vor unser Ziel. Wie Sie sicher schon gehört haben, fallen die Lebensmittelspenden der Supermärkte durch KI-gesteuerte Bestellplanungen zunehmend geringer aus, so dass die Menge der gespendeten Frischware rückläufig ist. Zudem wächst aber die Zahl der Menschen, die die Hilfe der Gemeinschaft aus den verschiedens-

ten Gründen benötigen. Darum sind Ihre Spenden von haltbaren Lebensmitteln ein sehr willkommener Beitrag, um den Warenkorb für unsere Kunden zu vervollständigen.

Es ist wunderbar zu wissen, dass wir in einer Gemeinschaft leben, die sich füreinander einsetzt. Wir sind sehr dankbar, Sie an unserer Seite zu wissen, und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, um gemeinsam Gutes zu tun.

Mit herzlichem Dank und besten Wünschen für die gesamte Kirchengemeinde, der Vorstand der Tafel Kaltenkirchen e.V.

*Karla Röttger/Christa Lange/
Ingrid Lamaack.*

**Ausgleich
zwischen
Überfluss
und Mangel**

Rückblick und Ausblick

Königlicher Besuch in Kiel

**Ministerpräsident Daniel Günther
arbeitet nicht nachts**

Für die 24 Sternsinger aus den katholischen Gemeinden „Jesus Guter Hirt“ Bad Bramstedt/Kaltenkirchen und „Johannes der Täufer“ Bad Segeberg war der Be-

such im Kieler Landtag wieder einmal ein Highlight des beginnenden Jahres. Exklusiv präsentierten sich Ministerpräsident Daniel Günther und Landtagspräsidentin Kristina Herbst zu einem Foto mit den jungen Majestäten der beiden Gemeinden. „Ich war begeistert, dass sich die beiden Politiker besonders Zeit für uns genommen haben“, freute Sternsinger Fynn Pastoors.

Rund 80 Sternsinger aus Schleswig-Holstein wurden ausgewählt, der Landesregierung und dem Landtag den Segen 20°C+M+B+25 „Christus mansionem benedicat (Christus segne dieses Haus)“ zu bringen. Aus voller Kehle sangen die kleinen Könige zusammen mit dem Ministerpräsidenten und der Landtagspräsidentin ihre sorgfältig eingeübten Lieder und präsentierten sich den Medienvertretern zum Fotoshooting.

Zum Dank füllten Daniel Günther und Kristina Herbst die Schatullen der Sängerrinnen und Sänger. Das gesammelte Geld ist in diesem Jahr für die Erhaltung von weltweiten Kinderrechten gedacht. Das Motto der 67. Aktion seit 1959 lautet: „Erhebt Eure Stimme!“

„Wir sind Euch sehr dankbar, dass Ihr Euch für Kinder einsetzt, denen es deutlich schlechter geht als den Kindern in unserem Land“, bescheinigte Günther den



*Daniel Günther, Kristina Herbst
und unsere Könige*

Sternsängern, die im vergangenen Jahr weltweit über 46 Millionen Euro, davon in der Gemeinde „Jesus Guter Hirt“ 4.050 €, zugunsten von benachteiligten Kindern in der dritten Welt gesammelt hatten. Auch in diesem Jahr sind wieder mehr als 4.000 € zusammengekommen.

Nach einem ausgiebigen Essen mit Nudeln, Tomatensoße und kindgerechten Getränken nahmen sich die beiden Landesoberen viel Zeit zur traditionellen Fragestunde im Plenum des Landtages. Mit teilweise brisanten Fragen zu Politik und Privatleben löcherten die Kinder die beiden Politiker: Auf die Fragen nach dem Nahostkonflikt und wie sich der Landtag wohl auf Donald Trump vorbereite, antwortete Günther diplomatisch, dass sich besonders die Bundesrepublik gut vorbereiten müsse und der Wechsel in den USA sicherlich einer gewissen Umstellung für Deutschland bedeute, aber ein Bundesland wie Schleswig-Holstein sei da eher nicht gefordert, das gelte auch für den Nahostkonflikt.

Dass er nachts nicht durcharbeite, weil das „dümmer macht“, offenbarte der Ministerpräsident, und er werde demnächst auf ein E-Auto umsteigen. Dass er ein ausgewiesener Bayern-Fußballfan sei, habe sich wohl herumgesprochen; „nur wenn FC Bayern gegen Holstein Kiel spielt, ist ja wohl klar, auf welcher Seite ich stehe“, schmunzelte Günther.

„Man kam sich schon so vor, wie in der Landespressekonferenz“, meinte der Ministerpräsident am Schluss der Fragestunde. Ebenfalls die Dreifachmutter Kristina Herbst fand es auch dieses Mal „außerordentlich spannend, was den Kindern für kluge Fragen so einfallen“. Katholik Daniel Günther, der in seiner Jugend

Messdiener war, wäre auch gerne Sternsänger gewesen. „Doch damals gab es das bei uns in Eckernförde leider noch nicht“, bedauerte er.

Bernhard-Michael Domberg

Dienstagsgottesdienste in der österlichen Bußzeit

Der Liturgieausschuss lädt herzlich zu besonders gestalteten Gottesdiensten in der österlichen Bußzeit jeweils **dienstags um 19 Uhr** in der Heilig Geist Kirche in Kaltenkirchen ein. Nach dem Gottesdienst ist bei einer Tasse Tee Gelegenheit zum zwanglosen Beisammensein und Austausch. Mit diesem Angebot wollen wir die gute Tradition der Rorate-Messen aus der Adventszeit mit anderen Formen in der österlichen Bußzeit fortsetzen. Den Auftakt bildet der Gottesdienst am Dienstag, dem **11. März um 19 Uhr** mit dem Thema „Heilung unserer Wunden“. Weiter geht es an den jeweils folgenden Dienstagen zur selben Zeit mit einem Friedensgottesdienst und es folgt ein alternativer Kreuzweg. Am **8. April** wird der Gottesdienst als Bußandacht angeboten. Lassen Sie sich auf die etwas anderen Gottesdienstformen ein und feiern Sie mit uns.



Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Bärbel Sellentin und Heiner Flügel

Seniorengruppe Bad Bramstedt

Die Senioren und Seniorinnen in Bad Bramstedt haben drei Möglichkeiten, sich mit anderen zu treffen und gemeinsames zu erleben, und zum Jahreswechsel sind die Programme an die „Stammgäste“ verteilt worden:

1. Da ist zunächst am **2. Mittwoch im Monat** die Wort-Gottes-Feier um 9:00 mit dem anschließenden üppigen Frühstück. Dabei haben die Anwesenden die Möglichkeit, sich zwanglos zu unterhalten. Inzwischen ist der Anteil der männlichen Senioren erfreulich hoch und die Anzahl der Teilnehmenden ist so, dass es für „Neue“ angeraten ist, sich bei Heidi Gather, Karl Gather oder Hildegard Fuhrmann anzumelden (siehe Seite 21).
2. Am **4. Mittwoch im Monat** treffen sich die Senioren um 15:00 zur Kaffeetafel (Die selbstgemachten Kuchen sind immer ein Genuss), und neben der zwanglosen Unterhaltung gibt es fast immer Geschichten, Anekdoten, Rätsel, Vorträge, ...). Auch hierfür ist aus logistischen Gründen eine Anmeldung nicht falsch.
3. Am Dienstag zwischen diesen Mittwochen besteht die Gelegenheit, an den „Geselligen 90 Minuten“ teilzunehmen. Hier sorgt Rita Schilling für ein abwechslungsrei-

ches Programm aus Spielen, Basteln, Rätseln, seniorengerechte gymnastische Übungen, Vorträge und Exkursionen.

Ebenfalls dafür ist eine Anmeldung bei Rita Schilling sinnvoll. (ga)



Seniorengruppe Kaltenkirchen

Die folgenden Informationen wurden mir von Herrn Jerowsky mitgeteilt:

Am 12.02. wurde beim Seniorenkaffee der Termin von Herrn Mildenberger vom Pflegestützpunkt nachgeholt.

Der Spielenachmittag ist am **15.03. um 14:30 Uhr** in Kaltenkirchen. (ga)

In letzter Sekunde:

In Ergänzung zum Artikel auf Seite 14: Eine interessante „Spendenquittung“, die auf der von uns finanzierten WC-Anlage prangt, möchten wir nicht vorenthalten!

(ga)



Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025

„Wunderbar geschaffen“



Unter diesem Leitmotiv zeigen uns Christinnen von den Cookinseln am Weltgebetstag ihre tropische Inselwelt. Aus europäischer Sicht ist das eine absolut entlegene Region fernab im Südpazifik. Es bedarf schon eines sehr genauen Blicks, um die 15 Inseln in den Weiten des pazifischen Ozeans zu entdecken – 3.200 km von Neuseeland und 5.000 km von Australien entfernt. Unsere Glaubensschwestern laden uns ein, den Wundern der Schöpfung nachzuspüren. Dazu gehört auch, deren Gefährdung und Schutzbedürftigkeit zu erkennen. Wir lernen im Gottesdienst ein Tropenparadies mit blauem Himmel, Meer, exotischen Blumen und Früchten kennen und erfahren etwas über das Leben dort mit seinen Licht- und seinen Schattenseiten.

Wie sehr wir in Verbindung in dieser einen Welt sind, können wir mit Singen; Beten, Hören und Staunen erleben. Nach dem Gottesdienst geht es gesellig weiter mit landestypischem Essen.

7. März 2025, 18:00 Uhr Maria-Magdalenen-Kirche Bad Bramstedt

Das ökumenische Weltgebetstagsteam bereitet alles vor und freut sich auf Sie und Dich.

Bis dahin: Kia Orana - Ich wünsche dir, dass du lange lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.

Das WGT-Team: *Maike Lauff, Karla Pastoors, Dörte Nöhren-Zanter, Hanne Angenendt, Petra Poepping, Elsbeth Schröder*

(Siehe auch Seite 27, 38, und 50)

Fastengespräche 2025



Auch in der österlichen Fastenzeit 2025 werden wieder ökumenische Fastengespräche in unserem Gemeindehaus in Bad Bramstedt angeboten. Es beginnt mit dem ökumenischen Gottesdienst am Aschermittwoch, dem **5.3.**, um **19:00** in der Kirche Jesus Guter Hirt, der von Dompropst Bonekamp und Pastor Möller-Ehmcke zu dem Thema „Fenster auf“ gestaltet wird.

Die Termine für die Fastengespräche bleiben dann auf dem Mittwoch, allerdings um **19:30** im Gemeindehaus Sommerland 1-3.

Die Bibeltexte und Themen orientieren sich an der Fastenaktion ‚7 Wochen ohne‘. Einen Fastenkalender können Sie über den Buchhandel erwerben. Zur Teilnahme an den Gesprächsabenden ist dieser aber nicht vorausgesetzt. Auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich, Sie müssen also nicht jeden Mittwoch dabei sein, auch eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Hier die Themen und Termine der Gespräche:

12. März 25: Seufzen (Römer 8,26)

S.J. Schilling

19. März 25: Singen (Jona 2,3–11)

P. Fenske



26. März 25: Frischer Wind (Joh 20,21–22)
J. Möller-Ehmcke

2. April 25: Dicke Luft (Markus 14,3–5)
K. Gather

9. April 25: Ruhe finden (Markus 4,37–39)
B. Bonekamp

16. April 25: Osterwunderluft (Ps 104,30)
B. Bonekamp, K. Gather

Es immer ein Erlebnis und eine Bereicherung, diese ökumenischen Gespräche zu erleben. *(ga)*

Palmstock-Basteln und gemeinsames Beisammensein

Zum Palmstock-Basteln und gemeinsamen Backen laden wir alle Familien mit Kindern am Freitag, **11.04. um 16:00 Uhr** ins Gemeindehaus in Bad Bramstedt ein.

Anschließend wollen wir den Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen und Beisammensein abschließen.

Karla Pastoors



Neues vom Förderverein

Vor kurzem haben wir die Köpfe zusammengesteckt und folgende Termine für ein paar gemeinsame, fröhliche Stunden festgelegt.

Bitte vormerken:

Spielenachmittag für alle, die Lust haben, egal ob jung oder alt:
15. März 2025, um 14:30 Uhr, im Gemeindehaus Kaltenkirchen.

Es dürfen gern eigene Spiele mitgebracht werden.

Filmnachmittag: Welcher Film gezeigt wird, steht noch nicht fest.

26. April 2025, um 16:00 Uhr, im Gemeindehaus Bad Bramstedt

Mitgliederversammlung des Fördervereins

09. Mai 2025, um 19.30 Uhr, in Bad Bramstedt

Die Einladungen mit weiteren Einzelheiten folgen rechtzeitig.

Wir freuen uns auf Euch.

Machen Sie mit, lassen Sie uns auch in Zukunft eine lebendige, aktive und fröhliche Gemeinde sein.

Im Namen des Vorstandes

Werner Jerowsky

Vorsitzender

Stephanie Scheele

Heilpraktikerin



Lohkamp 11 24576 Hagen

☎ 04192 -3170

Reflexzonentherapie am Fuß

Bach-Blütentherapie

Schüßler-Salze

www.stephanie-scheele.de



Termine nach Absprache

01.04.	Helmut Simson	85
02.04.	Hildegard Küßner-Schaub	75
03.04.	Maria Kurth	95
05.04.	Bärbel Schneider	80
07.04.	Karla Rickert	75
10.04.	Martha Titze	75
14.04.	Ilona Vogeler	85
18.04.	Maria Crapa	75
27.04.	Helene Ohlrogge	91
28.04.	Michael Geist	85
28.04.	Rengold Schuwie	91
07.05.	Franz König	85
07.05.	Karl Wendel	80
11.05.	Rudolf Jansen	97
13.05.	Josefina Gonzales Y Garcia	75
17.05.	Noemia Da Paulino	90
23.05.	Anita Neumann	75
24.05.	Gertrud Froh	91
25.05.	Wolfram Schaub	75

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen. (red)

Aufgeführt werden hier die 75., 80., 85., 90., 91., 92., ... Geburtstage und, falls gewünscht, die Jubelpaare, die auf 50, 60, 65, ... Jahre Ehe zurückschauen dürfen. - Zum Datenschutz siehe rechtliche Hinweise Seite 73)

Geburtstage ...

... in unserer Gemeinde
Bad Bramstedt/Kaltenkirchen



04.03.	Gabriele Dankwerth	75
05.03.	Siegrid Molatta	85
05.03.	Hendrik van der Weide	91
06.03.	Angelika Gleicher	85
06.03.	Irmtraut Kuhsiek	75
13.03.	Gerda Wölfinger	96
17.03.	Heidmarie Möller	75
18.03.	Barbara Pantel	75
22.03.	Adelheid Teige	93
23.03.	Christel Jelleßen	75
23.03.	Wolfgang Koch	91
31.03.	Lorenz Schneider	85

Gemeindeorganisation

Gemeindeteam	Kontakt	Telefon
Christel Horschig	cg-horschig@xitylight.de	04192 8779733
Ulrich Kinder		04192 1840
Dr. Heiner Flügel	hfluegel@seliger-eduard-mueller.de	04191 89444
Sabine J Schilling	sabine-schilling@gmx.de	04192 8191279 0175 1616465
Bärbel Sellentin	hsellentin@web.de	04191 5715
Themengebiete	Kontakt	Telefon
Kirchenmusik	Bärbel Sellentin – hsellentin@web.de	04191 5715
Liturgie	Dr. Heiner Flügel – hfluegel@seliger-eduard-mueller.de	04191 89444
Gottesdienstorganisation	Sabine J Schilling – sabine-schilling@gmx.de	04192 8191279 0175 1616465
Glaubensvertiefung	Dr. Karl Gather – karl.gather@t-online.de	04192 898583
Ehrenamt	N.N.	
Öffentlichkeitsarbeit	N.N.	
Seniorenarbeit	N.N.	
Kinder- und Jugendarbeit		
– Zeltlager im Sommer	Christian Stockmar – zeltlager-bb-kk@seliger-eduard-mueller.de	04191 956556
– Ministranten (BB+KK)	Sabine J Schilling – sabine-schilling@gmx.de	04192 8191279 0175 1616465
– Kinderkirche (BB)	Kerstin Schmidt – btkerstin@gmail.com	0173-95 55 140
Diakonie	Anita Neumann norbert.anitaneumann@gmail.com	04192 8936468
Infrastruktur		
– Haus und Hof	Roman Schäfer – rom13bkschaefer@posteo.de	04192 8195055
– Blumenschmuck BB	Ausliegende Liste zum Eintragen für Freiwillige	
– Blumenschmuck KK	Ausliegende Liste zum Eintragen für Freiwillige	
Pfarrsekretariat	Kontakt	Telefon
Front Office Bad Bramstedt Dienstag+Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr	Karla Pastoors pfarrbuero-bb-kk@seliger-eduard-mueller.de	04192 2262
Back Office Neumünster	Beate Hökendorf pfarrbuero@seliger-eduard-mueller.de	04321 42589
Familien und Kinder	Kontakt	Telefon
Kirchenkaffee BB	Dr. Karl Gather – karl.gather@t-online.de	04192 898583
Kirchenfrühstück KK	Dr. Heiner Flügel – hfluegel@seliger-eduard-mueller.de	04191 89444
Ökumenischer Gesprächskreis KK	Maria Stockmar	04191 3206
Ökumenisches Glaubens- gespräch BB	Dr. Karl Gather – karl.gather@t-online.de	04192 898583

Schola Bad Bramstedt	Ulrich Kinder	04192 1840
Schola Kaltenkirchen	Bärbel Sellentin – hsellentin@web.de	04191 5715
Senioren	Kontakt	Telefon
Geburtsstagsbesuchsdienst BB+KK	Anita Neumann norbert.anitaneumann@gmail.com	04192 8936468
Seniorenfrühstück BB	Heidi Gather – karl.gather@t-online.de	04192 898583
Seniorenkreis BB	Roman Schäfer – rom13bkschaefer@posteo.de Hildegard Fuhrmann	04192 8195055 04192 9606
Seniorenkreis KK	Werner Jerowsky – cjerowsky@t-online.de	0171 9608371

Förderverein der katholischen Kirchen Jesus-Guter-Hirt Bad Bramstedt & Heilig- Geist Kaltenkirchen e.V.

Der Förderverein wurde im November 2017 gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke. Insbesondere werden die Mittel zur Finanzierung des Erhalts und der Funktion der katholischen Kirchen Jesus-Guter-Hirt Bad Bramstedt & Heilig-Geist Kaltenkirchen, sowie der übrigen kirchengemeindlichen Gebäude zur Verfügung gestellt.

Förderverein der kath. Kirchen
Jesus-Guter-Hirt Bad Bramstedt & Heilig-Geist
Kaltenkirchen e.V.

Flottkamp 11, 24568 Kaltenkirchen
foerderver-kath-kirchen-bbrkal@t-online.de
Telefon 0171 9608371 (Werner Jerowsky)
www.foerderververein-kath-kirchen-bb-kk.de

Spendenkonto:

IBAN: DE46 2305 1030 0510 8473 38
BIC: NOLADE21SHO

Der Verein ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.



Niko Piechotta - Maler- und Lackierermeister
Dorfstraße 60 - 24635 Rickling
Tel. 04328-170832 - www.maler-piechotta.de

- Maler- und Lackierarbeiten
- Moderne Farbgestaltung
- Kreative Techniken
- Fassadenanstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Bodenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Sonnenschutzlösungen u.v.m.



Malerfachbetrieb seit 1957 -
in nunmehr 3. Generation



Johannes d.T., Bad Segeberg, Am Weinhof 16 (SE)

St. Adalbert, Wahlstedt, Hans-Dall-Straße 43 (WA)

Informationen aus der Gemeinde Bad Segeberg/Wahlstedt

Unsere Gemeindebeauftragten (Gemeindeteam) lassen grüßen!



Franziska Deak, Mariola Grabinski,
Dr. Michael Kutzner

Besondere Freude und Anerkennung gab es wegen der bisher größten Anzahl von Sternsängern (25), für ihr bisher höchstes Sammlungsergebnis (rund 3.600 € in SE und TR) und für das bei den Besuchen vor Ort gezeigte große und dankenswerte Engagement der aktiven Teilnehmer.

Für das Gemeindeteam:
Dr. Michael Kutzner

Das GT informiert

Die Personen des neuen Gemeindeteams wurden vom Generalvikar am 25.11.2024 anstelle einer Wahl beauftragt, da die Kandidatenanzahl die für eine Wahl erforderliche Mindestzahl nicht erreichte. Franziska Deák, Mariola Grabinski und Dr. Michael Kutzner gehören ihm für die Amtsperiode bis Ende 2027 an. Die konstituierende Sitzung des Gemeindeteams fand am 9.12.2024 statt, diejenige der Gemeindekonferenz am 13.1.2025.

Neujahrsempfang des Gemeindeteams in Bad Segeberg

Am 5.1.2025 war nach dem Sonntagsgottesdienst der Neujahrsempfang für die Gemeinde mit Berlinern und (auch alkoholfreiem) Sekt und einem geselligen Beisammensein im Pfarrsaal gut besucht.

Rückblick

Sternsingen in Bad Segeberg

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

22 Sternsingerinnen haben Anfang Januar ungefähr 100 Haushalte in Bad Segeberg, Trappenkamp und vielen umliegenden Dörfern besucht und dabei ca. **3.600 € Spenden** gesammelt. Das ist das Fazit der diesjährigen Sternsingeraktion in Bad Segeberg. Bereits im Dezember haben wir uns ein erstes Mal getroffen, um uns inhaltlich mit dem Thema der diesjährigen Aktion auseinanderzusetzen. Kinderrechte sind wichtig, das war schnell klar, nicht nur bei uns, sondern auch weltweit. Daher haben sich unsere Kinder und Jugend-

lichen am 4. Januar bei sehr kaltem Wetter auf den Weg gemacht, um für Kinder und Jugendliche weltweit zu sammeln. Nach der Tour waren alle zufrieden und stolz: Der Empfang an den Haustüren war freundlich, die Spendensumme ist für uns in Bad Segeberg ein neuer Rekord.

© Monika Potthast



Am 6. Januar haben wir uns mit 10 Sternsängern auf den Weg nach Kiel zum Ministerpräsidenten gemacht. Das Landeshaus wurde gemeinsam mit vielen anderen Sternsängerinnen aus Schleswig-Holstein gesegnet. Für die Segnung des Umweltministeriums war speziell unsere Segeberger Gruppe zuständig.

© Monika Potthast



Besonders interessant war für uns alle das Gespräch mit unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther und der Landtagspräsidentin Kristina Herbst. Im Plenarsaal haben sich die beiden allen Fragen der Sternsängerinnen gestellt, sowohl den persönlichen als auch den politischen. Keine Frage blieb unbeantwortet.

Zum Abschluss der diesjährigen Sternsängeraktion waren wir mit einer kleinen Gruppe beim Neujahrsempfang der Stadt, so dass die Kinder und Jugendlichen neben dem Einblick in die Landespolitik auch einen Zugang zur Politik auf Stadtebene erhalten haben.



© H. Hiltrop/LN

Am Ende bleibt uns nur, Euch allen zu danken: allen Kindern und Jugendlichen, allen Fahrerinnen und Fahrern, die teils kurzfristig eingesprungen sind und ihre Autos zur Verfügung gestellt haben, und in besonderer Weise allen Familien, die die Sternsänger so freundlich und wohlwollend empfangen haben. Im nächsten Jahr kommen wir wieder!

Bis dahin wünschen wir uns und Ihnen, dass der Segen der Sternsänger und Sternsängerinnen uns alle in diesem vor uns liegenden Jahr begleiten möge.

Das Sternsängerteam:

*Andrea Heiden, Monika Potthast,
Miriam Dörnemann*

Sternsinger aus Wahlstedt sammeln 1.400 € für benachteiligte Kinder

Zwölf Sternsinger aus Wahlstedt freuen sich über das Ergebnis ihres Engagements: Stolze 1.400 € wurden gezählt, als die königlichen Sammelbüchsen ausgekippt wurden. Elf Mädchen und ein Junge sowie fünf erwachsene Begleitende waren im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B+25“, Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus), über die Haustüren von Altenheimen, Häusern und Wohnungen geschrieben.



© Christa Dittmann

„Erhebt Eure Stimme – für Kinderrechte“ heißt das Leitwort der 67. Aktion Dreikönigssingen.

„Viele Leute waren richtig glücklich, dass wir sie besucht haben“, erzählte die 9 Jahre alte Kaja: „Sie haben sich über unsere Lieder gefreut und viel Geld für die Kinder der Welt in unsere Büchsen geworfen.“

„Die Sternsinger haben an den Türen in so viele strahlende Gesichter geschaut, wenn sie gesungen und den Segen gebracht haben. Das war der schönste Lohn für ihren Einsatz.“ Erzählt Dagmar Kristoffersen, die zusammen mit Ulrike

Christoph seit vielen Jahren die Sternsingeraktion vorbereitet.

Dagmar Kristoffersen

Sternsinger brachten den Segen in das „neue“ Kleine Theater in Wahlstedt

Der Neujahrsempfang der Stadt Wahlstedt konnte nach 4-jähriger Pause mit der Eröffnung des neugestalteten „Kleines Theater“ feierlich begangen werden. Hierbei durfte auch der Besuch der Sternsinger nicht fehlen, die den Segen für das Haus und ihre Besucher überbrachten.



© Bares Blatt

Im Rahmen dieser Veranstaltung ist unser aktives Gemeindemitglied Dr. Wolfgang Bambas für 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in Politik und verschiedenen Vereinen und Verbänden mit dem Ehrenschild der Stadt Wahlstedt geehrt worden. Besonders wurde darauf hingewiesen, dass Dr. Bambas Initiator der Gründung des Förderkreises St. Adalbert war. Bei dem anschließenden bunten Bühnenprogramm gab es auch ein Wiedersehen mit einer ehemaligen Ministerantin und Sternsingerin, die auch schon bei einem Krippenspielmusical ihr Talent bewiesen hatte. Julia Tronina, die 2020 in Wien ihr Musicaldiplom erlangt hat und

jetzt als Sängerin, Tänzerin und Schauspielerin in verschiedenen Musicals mitwirkt, hatte es sich nicht nehmen lassen, in ihrer Heimatstadt zwei Lieder aus ihrem Repertoire vorzutragen.

(kö)

Ehrung unseres Gründungsmitgliedes

Der Förderkreis St. Adalbert Wahlstedt e. V. freut sich über die Auszeichnung, die Herr Dr. Bambas von der Stadt Wahlstedt für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement erhalten hat.

Wir danken Herrn Bambas besonders für seinen steten Einsatz in unserem seit 20 Jahren bestehenden Förderkreis und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

*Vorstand des Förderkreises St. Adalbert
Wahlstedt e. V.*



© Basses Blatt

*v. l. Bürgermeister Christoph, Dr. Bambas,
Bürgervorsteher Kornelius*

Lebendiger Adventskalender

2024 hat unsere Gemeinde St. Adalbert, zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Wahlstedt, wieder beim lebendigen Adventskalender mitgemacht. Unterstützt durch einen Trom-



© Anne Pieschl

peter sangen wir vor unserer Kirche bei Kerzenschein Weihnachtslieder und hörten vorgelesene Geschichten. Es war kalt und regnerisch, darum haben wir uns anschließend im Gemeindehaus aufgewärmt und bei Punsch und Schmalzbroten gemütlich zusammengesessen.

Anne Pieschl

Kerzenbasteln in St. Adalbert

Auf Initiative des Förderkreises St. Adalbert fand am 13.11.2024 zum zweiten Mal das Kerzenbasteln für Advent und Weihnachten statt. Pater Kuriakose hat die Kerzen gesegnet, die dann in Wahlstedt und Bad Segeberg verkauft wurden.

Mariola Grabinski



© Mariola Grabinski

Ausblick

Weltgebetstag 2025



Am Freitag, dem **7. März 2025** lädt das ökumenische Vorbereitungsteam Segebergs herzlich ein, den Weltgebets-tag zu feiern.

Um 18 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Christuskirche der Baptistisch Freikirchlichen Gemeinde (Moltkestr. 4 in Bad Segeberg). Unter dem Bekenntnis „Wunderbar geschaffen“ haben die Christinnen der Cookinseln Gebete, Lieder, Meditationen und Impulse zusammengestellt. Welche Chancen und welche Verantwortung liegen darin!

Im Anschluss an den rund einstündigen Gottesdienst ist bei einem Imbiss Zeit für Gespräche und Begegnungen.

(Siehe auch die Seiten 18, 38 und 50)

*Für das WGT-Team
Dorothea Kruse, Marlies Achenbach*

Monatliche Vesper in St. Johannes

Seit einigen Jahren ist es in unserer Gemeinde St. Johannes eine gute Tradition, immer am ersten Dienstag des Monats eine Vesper zu beten. Dem als Abendgebet der Kirche bekannten Stundengebet liegen entsprechend dem Jahreskreislauf festgelegte Themen zugrunde. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem halbständigen Tageszeitengebet teilzunehmen. Die nächsten Termine sind am 4. März, 1. April u. 6. Mai, jeweils um 17:30 Uhr und enden mit dem Angelusläuten um 18 Uhr.

(kö)

Briefmarken für Bethel

Auch im Zeitalter von E-Mail und WhatsApp werden heutzutage vor allem zu besonderen Anlässen, wie an Geburtstagen und zu Weihnachten, oder aus dem Urlaub Postkarten oder Briefe verschickt. Die abgestempelten Briefmarken wegzwerfen, ist jedoch nicht nötig. Stattdessen können sie für einen guten Zweck genutzt werden.

So ist die Briefmarkenstelle Bethel dankbar über Briefmarkenspenden, die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen schaffen. Aktuell sind ca. 125 Menschen mit Behinderungen mit der Aufbereitung von Briefmarken beschäftigt.

Die Briefmarkenstelle Bethel wurde im Jahr 1888 gegründet. Die Idee der Briefmarkenstelle geht auf den evangelischen Theologen Friedrich von Bodelschwingh zurück.

In unserer Kirche St. Johannes steht seit ein paar Wochen eine Sammelbox, die darauf wartet, mit ihren Briefmarkenspenden gefüllt zu werden. Unterstützen Sie mit ihren Briefmarken diese Aktion. Vielen Dank.

(kö)



© Bethel.de

Gemeinsam durch die Fastenzeit

„LEBENS-KUNST“ – Christ sein im Alltag

Wir laden Sie ein, die österliche „Bußzeit“ als Zeit der Einübung einer neuen Lebenskunst zu nutzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einem neuen Leben aus der Erfahrung der Liebe und der Nähe Gottes.

Mit Hilfe eines „Geistlichen Übungsweges“ wollen wir uns gemeinsam auf eine geistliche Reise machen, auf der wir

- mehr vom Wirken des Heiligen Geistes erleben,
- intensiver beten lernen,
- unsere persönliche „Berufung“ von Gott entdecken,
- uns mehr in Liebe und Gemeinschaft einüben,
- die Dunkelheiten des Lebens vom

Glauben her neu sehen können,

- die Bedeutung unserer Taufe tiefer verstehen.

Der „Übungsweg“ ist ein Begleitheft zur Fastenzeit mit Besinnungstexten für jeden Tag. Er ist am Einführungsabend zum Preis von 3,-€ erhältlich.

Wir bieten dazu wöchentliche Gespräche in einer Gruppe an:

Jeweils **donnerstags um 18:30 Uhr** im Haus St. Meinhard der Gemeinde St. Johannes d. T., Bad Segeberg

Das erste Treffen findet am Donnerstag, den **6. März 2025** statt.

Kontakt und Auskunft:

Maria Ilse Vibrans, Tannenweg 17, 24619 Bornhöved, Tel.: 04323/7294
Email: maria@vibrans.de

Maria Ilse Vibrans

Kontaktaktion

Vor geraumer Zeit wurde an unserem Infotisch ein „Kummerkasten“ angebracht, der für Anregungen, Fragen und Sorgen unserer Gemeindemitglieder gedacht ist. Hierfür liegen auf dem Tisch für diesen Zweck Karten aus, die darauf warten, dass Sie uns Ihre Anliegen hierauf kundtun. Neben dieser Kontaktkartenaktion gibt es auch die Möglichkeit, sich die wöchentlichen Vermeldungen sowie das Monatsblatt per E-Mail zuschicken zu lassen. Tragen Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse auf die hierfür ausliegenden Zettel ein und werfen ihn in den bereitgestellten Karton oder melden Sie sich an bei koenig.alfons@t-online.de, um in den Verteiler mit aufgenommen zu werden. Die wöchentlichen Vermeldungen sind zum Nachlesen auch an der Pinwand ausgehängt. (kö)



© Christian Schmitt (Foto) / Künstler unb. In: Pfarrbriefservice.de

Ministranten

Die Ministranten sind nach den Weihnachtsfeiertagen in den normalen Jahreskreis zurückgekehrt. Während einige ‚Große‘ im Moment aufgrund von Schule und Ausbildung pausieren, haben wir in mehreren Gottesdiensten - zuletzt im Familiengottesdienst am 26.01.2025 - aus dem Kreis der Erstkommunionkinder einige interessierte Kinder erstmals an den Ministrantendienst herangeführt. Wir hoffen, dass aus diesem Kreis einige Kinder dauerhaft für den Dienst gewonnen werden können.

Bald planen wir schon die Gottesdienste der Fastenzeit und des Triduums und werden uns darauf inhaltlich und terminlich vorbereiten.

Christoph Düring

Firmung 2025

Wie auf unserer Homepage nachzulesen ist, werden in unserer Pfarrei in diesem Jahr sieben unterschiedliche Firmkurse angeboten. Einer dieser Kurse findet unter dem Programmnamen „Mission possible“ in Bad Segeberg statt. Die ersten drei Termine sind bereits gelaufen, die folgenden Treffen sind wie folgt:

Sa. 15. März 10-14 Uhr

Fr. 28. März bis Sa. 29. März

(Beginn 18 Uhr mit Übernachtung, Ende nach dem Mittagessen

So. 20. April (Ostersonntag) 6 Uhr –
Tauerinnerung

Sa. 10. Mai 10-17 Uhr

Fahrt nach Lübeck – Feier der Versöhnung

Mitgestaltung der Missionswoche
(Ein weiterer Termin frei wählbar in der Zeit vom **29. Mai**, Christi Himmelfahrt,

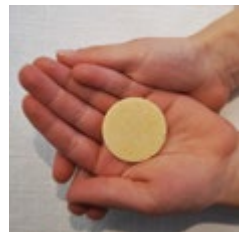
bis **6. Juni**, Pfingsten.)

Der geplante Termin der Firmung ist der **6. Juli** um 11 Uhr. (kö)



Mit den Erstkommunionkindern auf dem Weg

Was gehört eigentlich alles zu einer Taufe? Beim letzten Vorbereitungstreffen haben die Erstkommunionkinder über die Zeichen der Taufe gesprochen und anschließend im Gottesdienst ihren Glauben am Taufbecken bekannt. Alle Familien, deren Kinder in der letzten Zeit getauft wurden, waren ebenfalls eingeladen und haben zur Erinnerung einen kleinen Stein aus dem Taufbecken und ihren selbst gestalteten Tauffisch mit nach Hause nehmen können. Der nächste Familiengottesdienst findet am Sonntag, den **23. März** um 11:00 Uhr statt. Die Erstkommunionfeiern sind an den Samstagen **17. und 24. Mai** geplant, ebenfalls um 11:00 Uhr. Die Gemeinde ist herzlich zu den Feiern willkommen! Schließen sie die Erstkommunionkinder gerne in ihr Gebet mit ein.



© Mathias Kotonski In: Pfarreibüroservice

Martina Jarck

Nachbarn-für-Nachbarn



„Nachbarn-für-Nachbarn“ ist der Name eines Projektes des Pflegestützpunktes im Kreis Segeberg. Es trägt dazu bei, soziale Kontakte zu sammeln und zu festigen. Eine der fünf Gruppen in Bad Segeberg trifft sich im Gemeindehaus St. Meinhard, und zwar an **jedem 3. Mittwoch** im Monat von 15-16 Uhr. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken stehen meistens Brett- und Kartenspiele auf dem Programm. Es ist aber immer auch Zeit, sich über persönliche Anliegen auszutauschen und durch den Seniorenbeirat Neues aus Bad Segeberg zu erfahren. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Bei Interesse und für Fragen erreichen Sie die Koordinatorin des Pflegestützpunktes, Dorothea Kruse, via Telefon: 04551 955 112 oder E-Mail: Kruse@pflege-stuetzpunkt-se.de

Unsere nächsten Treffen sind am **19. März, 16. April u. 21. Mai.**

Dorothea Kruse

Treffen der ökumenischen Männergruppe Wahlstedt/Bad Segeberg



Jahresprogramm 2025

Auch im neuen Jahr trifft sich die ökumenische Männergruppe wieder regelmäßig.

Entweder treffen sich die Männer im Gemeindezentrum Wahlstedt jetzt am letzten Mittwoch des Monats um 16:00 Uhr

Oder es werden Exkursionen auswärts veranstaltet. Geplant sind:

- Zugfahrt nach Eutin mit Fußpilgerung um den kleinen Eutiner See, Besuch der St. Michaeliskirche und Einkehr in die Brauereigaststätte am Markt
- Besichtigung des Hamburger Michels und Einkehr im benachbarten Spezialitätenrestaurant für Labskaus
- Zugfahrt nach Schleswig mit Besichtigung des Schleswiger Doms (frisch renoviert) und Einkehr in der Altstadt (Hafenbereich)
- Fahrt zum Kloster Nütschau und Gestaltung eines Männertags aus dem dortigen Jahresprogramm für Männertagesseminare.

Herzliche Einladung!

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte an:

Peter Mohr, Tel. 04551 908852 oder

Sie werden zu der jeweils geplanten Monatsveranstaltung eingeladen!

Peter Mohr



Termine von Palmsonntag bis Ostern

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, auch Heilige Woche genannt. Der Palmsonntag selbst steht schon im Zusammenhang mit dem Pascha-Ereignis. Die Palmprozession und die Palmweihe sollen uns an unsere eigene Christusbefreiung erinnern. Wir feiern dieses Fest am **12. April 18:00 Uhr** als Vorabendmesse mit Palmweihe in St. Adalbert Wahlstedt und am **Sonntag 13. April 11:00 Uhr** Gottesdienst mit Palmweihe und Prozession in St. Johannes- Bad Segeberg.

Die drei österlichen Tage (triduum paschale) vom Leiden, Tod und Auferstehung des Herrn sind die Höhepunkte des ganzen Kirchenjahres.

Die Abendmahlsmesse am **Gründonnerstag** feiern wir am **17. April um 19:00 Uhr** in St. Johannes mit anschließender Ölbergstunde.

Zur Sterbestunde Jesu am **Karfreitag** feiern wir den Gottesdienst mit Kreuzverehrung um **15 Uhr**. Am Samstag fällt die Vorabendmesse in Wahlstedt aus.

Den feierlichen Auferstehungsgottesdienst beginnen wir am **Sonntagmorgen** um **6:00 Uhr** mit der Segnung des Feuers, Entzündung der Osterkerze und dem Einzug in die dunkle Kirche. Nach der Weihe des Wassers und der Erneuerung des Taufversprechens (an der auch unsere Kandidaten und Kandidatinnen für die Firmung teilnehmen sollen) feiern wir die österliche Eucharistiefeier mit anschließender Agape (Osterfrühstück) im Gemeinde-

haus St. Meinhard.

In St. Adalbert -Wahlstadt findet das Oster-Hochamt um **11:00 Uhr** statt.

Am **Ostermontag** ist ebenfalls um **11:00 Uhr** eine Eucharistiefeier in Bad Segeberg (kö)



Geburtstage ...

... in unserer Gemeinde
Bad Segeberg/Wahlstedt

01.03.	Christa Wloka	85
05.03.	Margot Klee	85
10.03.	Christoph Kotula	75
13.03.	Manfred Haurand	80
16.03.	Rosa Leppert	80
19.03.	Ramon Cotino Oriola	85
19.03.	Carsten Grosse	75
21.03.	Birgit Lahann	75
23.03.	Willy Bludau	85
28.03.	Helga Bannert	96
02.04.	Waltraud Mathiszyk	92
08.04.	Hans-Dieter Sous	90
09.04.	Alwina Reisbich	75
10.04.	Maria Maas	94
19.04.	Jörg Hische	75
21.04.	Lorenz Falmann	90
02.05.	Anton Weber	75
03.05.	Hannelore Erdmann	90
08.05.	Ilse Thienger	93
21.05.	Ingrid Schmikale	85
23.05.	Christina Tonn	80
25.05.	Manfred Hagl	75
25.05.	Walter Schuckart	93
29.05.	Manfred Holz	92

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen. (red)

(Aufgeführt werden hier die 75., 80., 85., 90., 91., 92., ... Geburtstage – zum Datenschutz siehe Rechtliche Hinweise Seite 73.)

Gemeindeorganisation

Gemeindeteam	Kontakt	Telefon
Franziska Deak	franzi.deak@icloud.com	0173 8850106
Mariola Grabinski	mariola.grabinski@gmail.com	04552 93963
Dr. Michael Kutzner	kutznerm@gmx.de	04551 81138
Themengebiete	Kontakt	Telefon
Kirchenmusik	Martin Werner	04551 51 93 98
Liturgie/Gottesdienst-organisation	N.N.	
Küsterteam	Alfons König – koenig.alfons@t-online.de	04551 81334
Kinderkirche	Leeza Lorenz – leezalorenz@gmail.com	01521 1212566
Familienkreis	Franziska Deak – franzi.deak@icloud.com	0173 8850106
Sternsinger	Miriam Dörnemann – m_doernemann@web.de	04551 993072
Messdiener	Dr. Christoph Düring – christoph.duering@gmx.de	04551 5389330
Seniorenarbeit	Ulrike Pröhl – erikproehl@alice-dsl.net	04551 1008
Blumenschmuck	Boguslava Kotula	04554 2839
Öffentlichkeitsarbeit	Alfons König – koenig.alfons@t-online.de	04551 81334
Fahrdienst Kirchenbus	wird z. Zt. nicht durchgeführt	
Trauerpastoral	Klaus-Dieter Michna – klausdmichna@aol.com	04551 9997326
Mission/ Gemeindevitalisierung	Sebastian Fuß – fuss@seliger-eduard-mueller.de	04551 5170176
Ökumene	Horst Heuberger – heuberger.horst@outlook.de	04550 98949
Haus und Hof	Reinhold Kaufmann	0157 88309414
Betreuer St. Adalbert	Familie Grünwald	04554 5726
Förderkreis St. Adalbert	Dr. Bambas	04554 1202
Pfarrsekretariat	Kontakt	Telefon
Gemeindebüro SE/WA	Monika Pottthast pfarrbuero-bs-wa-tr @seliger-eduard-mueller.de	04551 967697
Pfarrbüro Neumünster	Beate Hökendorf – pfarrbuero@seliger-eduard-mueller.de	04321 42589
Pastor vor Ort	Pater Kuriakose Moozhayil – moozhayil@seliger-eduard-mueller.de	04551 967696

Der Förderkreis St. Adalbert Wahlstedt wurde im Jahr 2004 gegründet. Der gemeinnützige Verein verfolgt ausschließlich kirchliche Zwecke im Sinne der Abgabeordnung. Er ist als steuerbegünstigt anerkannt. Der Satzungszweck ist es, beim Erhalt der Kirche St. Adalbert in Wahlstedt in Bau und Funktion mitzuwirken.

Spendenkonto: Förderkreis St. Adalbert Wahlstedt e.V. – DE08 2305 1030 0511 5471 01 bei der Sparkasse Südholstein

Spenden und Mitgliedsbeiträge an den Förderverein sind willkommen und steuerlich abzugsfähig. Der Mindestbeitrag für Mitglieder ist drei Euro monatlich.

**Andjelka
Miškić-Kapitza**
Steuerberaterin

Haart 98–100, 24539 Neumünster
Telefon 04321 403859-0
Telefax 04321 403859-1
a.miskic@mk-nms.de, www.mk-nms.de



Steuerberatung
Rechnungswesen
Betriebswirtschaftliche
Beratung

Bestattungen Staben

Erd- Feuer- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-staben.de



Jürgen Staben



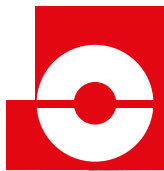
Clemens Kutenkeuler

24589 Nortorf · Herbergstr. 10

Telefon 04392 52 46

Telefon 04394 723

info@bestattungen-staben.de



brückner
büro
systeme

Febrü



Schleusberg 50 - 52 · 24534 Neumünster · Telefon: 0 43 21 / 94 79 - 0
Fax: 0 43 21 / 94 79 - 50 · Mail: info@bruecknersh.de · www.bruecknersh.de



St. Marien, Bordesholm, Bahnhofstraße 94 (BOR)

St. Josef, Flintbek, Lassenweg 10 (FLI)

Informationen aus der Gemeinde Bordesholm/Flintbek

Neues aus dem Gemeindeteam (Gemeindebeauftragte)



© K. Kock

*Renata Przybilski, Alois Brose, Adelheid Gäde,
Valeria Flauger*

Das neue alte Gemeindeteam

Im November 2024 waren alle Gremien neu zu besetzen. In einigen Gemeinden unseres Bistums fanden dazu Wahlen statt. Bei uns in Bordesholm / Flintbek erfolgte eine Ernennung des Gemeindeteams, denn die Anzahl der Kandidaten entsprach der Anzahl der zu besetzenden Stellen.

Und so konstituierte sich Anfang Februar 2025 das neue alte Gemeindeteam, bestehend aus Alois Brose, Adelheid Gäde, Valeria Flauger und Renata Przybilski.

Aber was macht das Gemeindeteam überhaupt?

Das Gemeindeteam identifiziert The-

men, die für die Gemeinde wichtig sind. Die Gemeinde selbst ist dabei immer eingeladen, sich über die Teilnahme an den regelmäßigen Gemeindegemeinschaften zu informieren und bei Interesse zu engagieren. In der Gemeindegemeinschaft werden alle anliegenden Themen besprochen und Wege zur Umsetzung gesucht.

In der Vergangenheit waren wichtige Themen etwa die Zu- und Mitarbeit für die pfarreiliche Immobilienkommission, die Umsetzung der Corona-Regelungen, Kommunikation mit der Amtsgemeinde (z.B. Stichwort Schul-Zuwegung mit möglicher Grundstücksverkleinerung der Kirchengemeinde) oder „Schlafgäste“ in der Kirche.

Den größten Raum in der Arbeit des Gemeindeteams nehmen aber sicherlich die Gestaltung des Gemeindelebens und die Organisation aller Arbeiten rund um Gebäude und Grundstücke ein.

Besondere Gottesdienste wollen beachtet sein, wenn spezielle Abläufe, Dekorationen oder sonstige Vorbereitungen nötig sind, z.B. Allerheiligen und Allerseelen mit der Gräbersegnung, unser jährliches Erntedankfest mit dem festlich geschmückten Erntearaltar oder das Weihnachtsfest mit Krippe und Tannenbaum und viele mehr. Auch wollen wir Gemeinschaft leben: Mit geselligen Runden nach

den Gottesdiensten, beim Osterbrunch oder Adventskaffee. Dafür müssen die Verpflegung sowie der Auf- und Abbau organisiert werden.

Rund um Gebäude und Grundstück müssen Pflege- und Instandhaltungsaufgaben identifiziert werden, deren Erledigung über Bauausschuss, Fremdfirmen oder in Eigenregie durch fleißige Helfer angestoßen wird. Die vom Bauausschuss bestellten Handwerker und Prüfer werden betreut, die Friedhofsaktion wird organisiert. Wir nehmen gerne Ihre Anregungen und Fragen auf und kümmern uns um die Umsetzung. Die Gestaltung des Kirchenraumes ist uns ein Anliegen. Organisation der Malerarbeiten gehört ebenfalls dazu, neue Sitzkissen wurden angeschafft. Auch die Ideenfindung von Aktionen wie der Pflanzung von Wiesenblumen gehört dazu. Außerdem die Anmeldung von Bedarfen für die Budgetplanung der Pfarrei.

In Flintbek ist für all diese Themen Alois Brose der gute Geist der Kirche und legt dort auch selbst - mit seiner Frau - Hand an, wenn Not am Mann ist. Ist die Reinigungskraft erkrankt, übernimmt er sogar diese Aufgabe.

Alles, was durch das Gemeindeteam und die Gemeindegemeinschaft geplant wird, braucht fleißige Hände, die mit anpacken und unterstützen. Vielen, vielen Dank an alle Helfer!

Zu guter Letzt: Scheuen Sie sich nicht, einfach mal zu einer Gemeindegemeinschaft zu kommen. Sie sind herzlich willkommen! Stellen Sie Fragen, geben Sie „Ihren Senf“ dazu oder hören einfach nur zu. Wenn Sie mögen, melden Sie sich für eine einmalige oder mehrmalige Unterstützung. Alles kann, nichts muss!

*Für das Gemeindeteam
Valeria Flauger*

Rückblick

Am Sonntag nach **Allerseelen** fand in Bordesholm die Gräbersegnung statt. Viele Angehörige besuchten ihre Gräber, und Domkapitular Peter Wohs segnete diese. In Flintbek war die Gräbersegnung am Mittwoch-Nachmittag vor dem Gottesdienst.



© A. Glätz

Am **Buß- und Betttag** fand in St. Josef Flintbek der ökumenische Gottesdienst statt, der unter Beteiligung des evangelischen Kirchenchores zur Ruhe und Besinnung einlud und sehr gut angenommen wurde.

Die letzten Wochen des Jahres standen im Zeichen von **Advent** und **Weihnachten**:

Gleich am 1. Advent war die Gemeinde zur **Adventsfeier** nach dem Familiengottesdienst eingeladen. Am leckeren Mitbring-Buffer konnten wir uns stärken, um dann Weihnachtslieder zu singen und zu klönen. Die Kinder bastelten fleißig Engel und Sterne für den Weihnachtsbaum.

Bei der **Kinderkirche** hörten die Kinder die Geschichte vom Nikolaus und ha-

ben Plätzchen gebacken und verziert, die nach dem Gottesdienst an die Besucher verteilt wurden.

Eine große Runde genoss beim **Lebendigen Advent**, eine ökumenische Aktion aller fünf Kirchen in Bordesholm, die stimmungsvolle Atmosphäre in unserer Kirche. Lieder, Geschichte, Gebete luden zur Besinnung und Ruhe ein. Anschließend trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein mit anregenden Gesprächen im Gemeindehaus.

Weihnachtskonzert

Ein besonderes Highlight war das **Weihnachtskonzert** am 3. Advent in unserer Kirche. Das Bläser-Ensemble „Blech-Harmonie“ mit Bläsern des Sinfonieorchesters Kiel gestaltete das Programm. Zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tenorhorn und Bassposaune erfüllten St. Marien mit ihren wohltemperierten Klängen.

Die zahlreichen Besucher sangen mit Orgelbegleitung mehrere Lieder. Es gab viel Applaus und noch mehr Lob für dieses Konzert.



© A. Gläde

Viele Kinder waren wieder bereit, beim **Krippenspiel** mitzuwirken. Mutig spielten sie großartig ihre Rollen vor den zahlreichen Besuchern. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder an dieser Aufgabe wachsen. Vor allem bei der Vorbereitung hatten

sie viel Spaß und haben eine gute Gemeinschaft erfahren.

Noch in „letzter Minute“ wurde ein Priester gefunden, der mit uns die Geburt Jesu feierte. Msgr. Pinzer, Militärpfarrer aus Kiel, überraschte uns mit seiner frischen, positiven Persönlichkeit und einer festlichen **Christmette**. Vielen Dank!

Den feierlichen Rahmen dafür bot unter anderem auch der wunderschöne **Weihnachtsbaum**, der auf unserem Friedhof in den letzten Jahren zu stattlicher Größe herangewachsen war. Dieser wurde extra für diesen Anlass von Norbert Schulz gepflanzt. Starke Männer stellten den Baum auf, in schwindelnder Höhe wurde er angebunden, mit neuen LED-Lichterketten und Strohsternen geschmückt. Dieses Jahr erstrahlten Herrnhuter Sterne und brachten Glanz in den Altarraum und unsere Kirche.



© Oskar Hopp

Zeitgleich hat Frau Rix die Krippe aufgebaut und wunderschön dekoriert. Eine Aktion, die immer mehrere Stunden in



© M. Rix

Anspruch nimmt. Vielen Dank Euch allen für diesen Einsatz!!!

In Flintbek wurde der Baum – wie in den letzten Jahren – von Familie Schulz gestiftet. Herr Schulz berichtet, dass der Baum vor acht Jahren sehr

klein und nicht zur Pflanzung vorgesehen war. Aber welch Wunder: Der „Kleine“ wurde ein stattlicher Weihnachtsbaum und erhellte dieses Jahr die Kirche. (Dazu könnte man eine Weihnachtsgeschichte schreiben.) Vielen Dank!

Friedensgebet

Am Donnerstag nach Neujahr haben wir für den Frieden gebetet, Fürbitten gesprochen und gesungen. – Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wieder „Frieden herrscht auf der ganzen Welt“! – Im Anschluss stärkten wir uns in froher Runde beim Jugoslawen. Eine schöne Aktion, die Gemeinschaft stiftet.

(ag)

Königlich unterwegs

Die Sternsinger haben sich in diesem Jahr besonders für „Kinderrechte“ stark gemacht. Auf dem Vorbereitungstag haben sich die Kinder informiert, um welche Rechte es dabei geht und wie die Sternsinger die Umsetzung der Rechte besonders für Kinder in Kenia und Kolumbien fördern. Am 4. und 5. Januar wurden viele Haushalte in Flintbek und Bordesholm

besucht. Am Dreikönigstag waren die Sternsinger unter anderem im Rathaus, in Kitas, dem Eiderheim und im Landesamt in Flintbek. Den Abschluss bildete der Auftritt beim Neujahrsempfang in Bordesholm.



© M. Jarek

die vier aus Bordesholm



© M. Jarek

Die Flintbeker Sternsinger im Rathaus

Bei allen Besuchen konnten insgesamt 5.077,- € für den guten Zweck gesammelt werden. Zum Glück wurde unsere Gemeinde von vielen evangelischen Kindern aus der Christuskirche und der ev. Gemeinde in Flintbek unterstützt, denn nur aus eigener Kraft könnten wir die vielen Besuche nicht leisten. Ein großer Dank geht dabei an Tino Spethmann und Meike Sander, die sich für die Durchführung der Aktion eingesetzt haben. Besonders

gefreut haben sich die Sternsinger über eine Aktion der Mitarbeitenden im Landesamt, die im Vorfeld Spenden für aus alten Karten gebastelte Taschen und Sterne gesammelt hatten und diese nun an die Sternsinger überreichten. Was für ein toller Einsatz!

Martina Jarck

Ausblick

Kinderkirche

Parallel zum Sonntags-Gottesdienst hören Kinder Geschichten von Jesus, werden die Kirchenfeste erklärt und es wird gebastelt. Kleinere Kinder dürfen gerne in Begleitung kommen. Die nächsten Termine (immer der zweite Sonntag im Monat, außer in den Ferien): **09.03., 04.05., 01.06.2025**

Bibelkreis

Haben Sie Fragen zu den Texten in der Bibel oder den Sonntagslesungen? Beim Bibelkreis sind diese immer willkommen. Marion Schöber bereitet sich fundiert auf die Termine vor, beantwortet unsere Fragen und informiert über geschichtliche und geographische Hintergründe. Einstieg ist immer möglich. Wir freuen uns auf weitere Interessierte!

Nächste Treffen:

19. März, 30.04., 21.05., 25.06., 16.07., mittwochs, 16:30 Uhr

Aschermittwoch

Schon am **5. März** ist Aschermittwoch, um **17:30 Uhr** läuten wir in St. Josef Flintbek mit der Austeilung des Aschekreuzes die Fastenzeit ein.

(ag)

Weltgebetstag 7. März 2025 – „wunderbar geschaffen!“



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Süd-pazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Der Weltgebetstag verbindet Christinnen und Christen in über 150 Ländern der Welt, indem sie gemeinsam diesen Gottesdienst feiern. In Flintbek und Bordesholm kommen die evangelischen, katholischen und neapostolischen Gemeinden in gelebter Ökumene zusammen. Der Gottesdienst für alle Interessierten beginnt um **18:00 Uhr** in der Christuskirche Bordesholm, Bahnhofstr. 60 um **17:00 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum Flintbek, Dorfstr. 5

Dann wollen wir Land und Leute dieses kleinen Inselstaates kennenlernen, einen Eindruck ihrer Musik erhalten und im Anschluss landestypische Speisen in geselliger Runde genießen.

(Siehe auch die Seiten 18, 27 und 50)

Meike Sander

Besinnung in der Fastenzeit

Viele nutzen die Fastenzeit dazu, einmal innezuhalten und sich neu auf Gott auszurichten. Darum laden wir herzlich zu besonderen Andachten in Bordesholm und Flintbek ein.

In St. Marien feiern wir am Dienstag, **18. März**, eine Kreuzwegandacht um 18:00 Uhr unter der Leitung von Bianca Leinung-Holtfreter. Die ökumenischen Passionsandachten finden jeweils freitags um 17:00 Uhr in unseren Kirchen in Flintbek statt und werden von unterschiedlichen Personen gestaltet, so dass wir jeweils ganz unterschiedliche Zugänge und Blickweisen auf die Fastenzeit kennenlernen können. - Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns am

- 14. März** Kath. Kirche St. Josef
 - 21. März** Neuapostolische Kirche
 - 28. März** Evang. Kirche
 - 4. April** Kath. Kirche St. Josef
 - 11. April** Neuapostolische Kirche
- (ag)

Deutsche Messe von Franz Schubert

Die „Deutsche Messe“ ist ein geistliches, romantisches Musikwerk des Komponisten Franz Schubert aus dem Jahre 1826. Deutsche Messe deshalb, weil sie – anders als die meisten geistlichen Werke der Zeit – die deutsche Sprache verwendet. Das Bläserensemble „Blech-Harmonie“, welches auch das Weihnachtskonzert im Dezember gestaltet hat, wird am **30. März** die Messgesänge einleiten, die Lieder singt die Gemeinde mit Begleitung der Orgel.

(ag)

Patronatsfest St. Josef

Am **19. März, 17:30 Uhr**, sind Sie eingeladen, das Patronatsfest in St. Josef mitzufeiern. Bringen Sie etwas mehr Zeit mit: Im Anschluss lädt die Gemeinde zum geselligen Beisammensein ein. Natürlich – wie in Flintbek üblich – mit einer Stärkung. (ag)

Misereor

Am **6. April** wird im **Familien-Gottesdienst** die Misereor-Aktion thematisiert. Die Kleine Kinderkirche greift das Thema am **9. April** auf.

Palmsonntag

Die Kinder laden wir wieder ein, vor dem Gottesdienst – Treffpunkt ab **10:00 Uhr** im Gemeindehaus – **Palmstöcke zu basteln**. Nach der **Palmweihe** vor dem Gemeindehaus begleiten die Kinder die feierliche Prozession mit ihren Palmstöcken bis zur Kirche. Danach feiern die Kinder einen eigenen Kindergottesdienst im Gemeindesaal.

Am Karfreitag sind alle Familien und Interessierten herzlich zu einer Kreuzweg-Andacht um 10:30 Uhr in St. Marien eingeladen.

Triduum

Wie in den vergangenen Jahren werden wir die drei zusammengehörenden Feste **Gründonnerstag, Karfreitag** und **Osternacht** wieder an unterschiedlichen Orten feiern.

Wir begehen das Gedenken an die Lie-

beshingabe Jesu am **Gründonnerstag** in **St. Konrad in Nortorf um 19:00 Uhr** mit einem Gottesdienst, einer Agape und einer Ölbergandacht.

Am **Karfreitag** feiern wir die Todesstunde Jesu um **15:00 Uhr in St. Josef Flintbek**.



© A. Gäde

Die **Osternacht** beginnt um **21:00 Uhr** am Vorabend des Ostersonntags in **St. Marien in Bordesholm**.

Es steht noch nicht fest, ob ein Priester zur Verfügung steht. Auch ohne Priester wollen wir die zentralen Gottesdienste im Kirchenjahr gerne weiter vor Ort feiern, weil sie unsere Gemeinschaft stärken und den Zusammenhalt der Gemeinden. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, wende sich bitte an Valeria Flauger oder Martina Jarck.

Martina Jarck



© A. Gäde

Ostermontag feiern wir dann kulinarisch die Auferstehung Jesu beim traditionellen Osterbrunch. Wenn jeder etwas mitbringt, wird es wieder ein lukullisches Festmahl. – Herzliche Einladung!!

(ag)

Maiandacht

Alle Frauen der Pfarrei sind herzlich zur Maiandacht eingeladen. Dieses Jahr findet diese in St. Maria-St. Vicelin am **13. Mai** um 18:00 Uhr statt. Anschließend freuen wir uns auf ein geselliges Beisammensein, und genießen die mitgebrachten Leckereien. Hier wird auch Gelegenheit sein, unsere wunderschönen Maien- und Frühlingslieder zu singen.



© A. Gäde

Aktuelles und Informatives



Die Konzert-AG der St. Johannis Kirchengemeinde Brügge hat Tina Benz mit Ihren Begleitern Carl-Walter Petersen und Hans-Peter Höller am **06.01.2025** in der St. Johannis Kirche für einen besinnlich-fröhlichen Abend, zugunsten der Hospizgruppe, gewinnen können.

Wir wurden mit nachdenklichen Liedern und Gedichten, kleinen persönlichen Geschichten und viel Rhythmus und Freude verwöhnt.



© A. Brandt

Die zahlreichen Besucher haben es mit einer großzügigen Spende von über 1.000 € zugunsten der Hospizgruppe gedankt.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

So starten wir sehr zuversichtlich ins Jahr 2025 und können unsere Arbeit weiterentwickeln.

Im letzten Jahr ist die Hospiz Gruppe Bordesholm/Brügge mit ca. 300 Zeitstunden sehr aktiv gewesen. Wir waren zu Gast bei Familien oder haben Menschen im Pflegeheim besucht, haben Gespräche geführt, gemeinsam Musik gehört, vorgelesen oder Spiele gespielt. Wir haben Zeit miteinander verbracht, Familien unterstützt und entlastet, wir haben gemeinsam gelacht, aber auch zugehört, wenn über Stationen und besondere Ereignisse im Leben nachgedacht wurde.

Einige Ehrenamtliche unserer Gruppe haben eine ergänzende Ausbildung, beim ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizdienst „mein Anker“ in Rendsburg absolviert. So können wir in enger Zusammenarbeit, unter der Leitung von Tanja Engel, auch Beratungen vermitteln und Begleitungen in unserer Region anbieten. Der Kinder- und Jugend-Hospizdienst „mein Anker“ bietet auch Projektstage, Schulung von Pädagogen oder Beratung für Elternabende an. Kontakt: Ambulanter Kinder- und Jugend Hospizdienst Rendsburg Eckernförde:

Telefon 04331 5914977 oder www.pfle-ge diakonie.de

Wer sich für den ehrenamtlichen Hospizdienst interessiert, kann sich gern an die Hospizinitiative Neumünster wenden:

Initiative Neumünster 04321 250 9110
oder www.hospiz-neumuenster.de.

Dort bekommen Sie Informationen zu den Ausbildungskursen und zu den Angeboten im Raum Neumünster.

Bei allen Fragen, zu unterstützenden Angeboten oder rund um die Versorgung von Angehörigen, rufen Sie mich gern an. Monika Sendker - Hospizgruppe Bordesholm/Brügge 04322-8899411 oder hospiz.bordesholm.bruegge@gmail.com

Monika Sendker

Das neue und alte Gemeindeteam

Renata Prizibilsky, Adelheid Gäde,
Alois Brose, Valeria Flauger
mit den gutgelaunten Gratulanten
Pfarrer Wohs und Martina Jarck.
Ehrenamt und Amt machen nicht nur
Arbeit sondern offensichtlich auch
richtig Spaß! (ga)



Geburtstage ...

... in unserer Gemeinde
Bordesholm/Flintbek

03.03.	Gerda Roth	91
04.03.	Manfred Bialek	75
06.03.	Dr Elisabeth Kohne	85
10.03.	Bernadette Steuer	91
21.03.	Peter Kiefel	75
23.03.	Ingrid Redlefs	75
25.03.	Karl Mrozewski	85
29.03.	Bernhard Schimansky	75
06.04.	Anna Kremer	90
10.04.	Nina Heil	85
12.04.	Anton Kuffner	85
17.04.	Marte Gjini	85
21.04.	Klaus Thoma	92
23.04.	Elfriede Sonström	92
26.04.	Isolde Fuchs	75
03.05.	Ursula Kühl	85
08.05.	Walter Fuhr	90
12.05.	Maria-Luise Schulz	75
14.05.	Karla Pluth	80
17.05.	Nikolaus Mich	75

*Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen
Ihnen Gesundheit und Gottes Segen. (red)*

*(Aufgeführt werden hier die 75., 80., 85., 90.,
91., 92.,... Geburtstage – zum Datenschutz siehe
Rechtliche Hinweise Seite 73.)*

Gemeindeorganisation

Gemeindeteam	Kontakt	Telefon
Bordesholm	Valeria Flauger – flauger@seliger-eduard-mueller.de	04322 886548
	Adelheid Gäde – gaede@seliger-eduard-mueller.de	04322 5121
	Renata Przybilski – przybilski@seliger-eduard-mueller.de	
Flintbek	Alois Brose – brose@seliger-eduard-mueller.de	04347 1871
Liturgie	Kontakt	Telefon
Küster St. Marien	Fabian Gäde – fabian.gaede@t-online.de	01577 9482560
Küster St. Josef	Annemarie Schulz	
Kirchenmusik BOR	Adelheid Gäde – gaede@seliger-eduard-mueller.de	04322 5121
Liturgische Dienste	Ralf Heinzel – heinzel.bordesholm@t-online.de	01511 2430747
Themenpate Liturgie	Christian Schulz christian.schulz@seliger-eduard-mueller.de	
Lektorenplan	Ralf Heinzel – heinzel.bordesholm@t-online.de	01511 2430747
Ministranten BOR		
Ausbildung/Leitung	Martina Jarck – jarck@seliger-eduard-mueller.de	04347 7386017
Kinder/Jugendliche		
Kleine Kinderkirche	Valeria Flauger – flauger@seliger-eduard-mueller.de	04322 886548
Sternsinger	Martina Jarck – jarck@seliger-eduard-mueller.de	04347 7386017
Frauenkreise		
kfd Frauenkreis	Irmgard Sandau – isandau@outlook.de	04322 4557
Frauenkreis FLI	Frau Werner – upe.werner@t-online.de	04347 9563
Bibelkreis	Adelheid Gäde – gaede@seliger-eduard-mueller.de	04322 5121
für Senioren		
Geburtstagsbesuchsd.	Anne-Doris Schroers	04322 3197
Seniorenkreis FLI	Hannelore Brose	04347 1871
Ökumene FLI	Alois Brose – brose@seliger-eduard-mueller.de	04347 1871
Pfarrsekretariate	Kontakt	Telefon
Neumünster	Beate Hökendorf hoekendorf@seliger-eduard-mueller.de	04321 42589
Bordesholm	Ute Wentzler wentzler@seliger-eduard-mueller.de	04322 4013
Friedhof BOR	Ute Wentzler wentzler@seliger-eduard-mueller.de	04322 4013
Hausmeister BOR	N.N.	
Hausmeister FLI	Manfred Doormann	04347 4326
Öffentlichkeitsarb. BOR	Adelheid Gäde – gaede@seliger-eduard-mueller.de	04322 5121
Öffentlichkeitsarb. FLI	Alois Brose – brose@seliger-eduard-mueller.de	04347 1871



Soforthilfe im Trauerfall:
0 43 21 - 95 22 770 (24h)

Kleinflecken 22 24534 NMS
www.kliche-bestattungen.de

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen mit der gebotenen Sensibilität,
zuverlässig und immer individuell,
damit Sie Zeit für sich haben und Trauer zulassen können.

Bitte denken Sie daran:
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
unseres Pfarrbriefs ist der 30. April 2025!



Wernershagener Weg 41

24537 Neumünster, Tel. 04321 6956010

www.bartholomaeus-kita.de



Familienzentrum St. Elisabeth
Katholische Kindertagesstätte

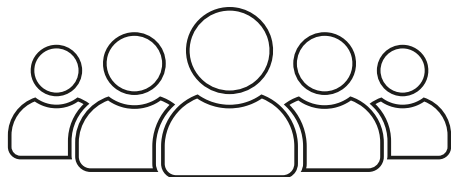
Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster
Telefon 04321 13632
www.elisabeth-kita.de



St. Maria-St. Vicelin, Neumünster, Bahnhofstr. 35 (NMS)

St. Konrad, Nortorf, Theodor-Storm-Str. 24 (NOR)

Informationen aus der Gemeinde Neumünster/Nortorf



*Sabine Ingwersen, Linn Keller,
Stefan Kretschmer, Marina Nitschke,
Tatjana Philippsen*

Das Gemeindeteam informiert

Am 15.01.2025 traf sich das neue Gemeindeteam für Neumünster/Nortorf zur konstituierenden Sitzung und steht nun mit fünf Leuten bereit, um das Gemeindeleben zu entwickeln, zu vernetzen und zu gestalten. Wir sind Ihre Ansprechpartner, wir koordinieren die Arbeit der Themenverantwortlichen sowie die Maßnahmen und Projekte der Gemeindegemeinschaft. Um den Informationsfluss zu gewährleisten, stellen wir uns hier einmal vor: Stefan Kretschmer (Sprecher), Linn Keller (stell. Vertretende Sprecherin), Tatjana Philippsen (Vertreterin für den Pfarrpastoralrat), Marina Nitschke und Sabine Ingwersen.

Da wir als Ansprechpartner aller Gemeindemitglieder fungieren, möchten wir uns gerne bei Ihnen auch persönlich vorstellen, was noch zeitlich von uns geplant und dann bekanntgegeben wird. Ein Foto bzw. fünf Fotos werden auch noch folgen (hoffentlich in der nächsten Ausgabe). Natürlich ist es jetzt schon möglich, uns über die Adresse gemeindeteam-nms-nor@seliger-eduard-mueller.de zu kontaktieren oder direkt anzuschreiben. Die Adressen der einzelnen Mitglieder finden sie weiter hinten im Pfarrbrief unter der Rubrik Gemeindeorganisation.

Zudem wurde der Termin für die konstituierende Gemeindegemeinschaft auf den 12.02.2025 festgelegt, zu der separat eingeladen wurde. Folgende Themen standen auf der Tagesordnung: Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer, Themen der Caritas und der KITAS, Fortschritt der Gestaltung von „Eddi's Diele“, Themen der Teilnehmer und Termine 2025.

*„Wie jeder eine Gabe empfangen hat, so setzt sie ein, um einander zu dienen, als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.“
(1. Petrus 4,10)*

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und selbstverständlich über jede Anregung, Fragen und Wünsche und sind da, um un-

ser Leben in der Gemeinde weiterhin zu stärken, zu stützen und mit immer neuen Ideen einen Raum zu geben, in dem das Gemeindeleben weiter wachsen kann.

*Für das Gemeindeteam
Linn Keller*

Buntes Neumünster

Bunt, laut und zahlreich – so versammelten sich am Samstag, den **25. Januar 2025**, Menschen aus der Stadt Neumünster. Gemeinsam setzten sie ein sichtbares und unüberhörbares Zeichen für Zusammenhalt, Integration, Demokratie und Menschenwürde.

Mehr als 2.000 Menschen fanden sich zusammen, um lautstark gegen die Demonstration der AfD in der Stadt ihre Stimme zu erheben. Besonders der geplante Stopp der AfD vor der zentralen Flüchtlingsaufnahme am Haart motivierte viele, auf die Straße zu gehen.

Mit unserem Banner „Miteinander gegen Hass, Hetze und Rassismus!“ haben

wir als katholische Kirche – Mitglied des Runden Tisches für Toleranz und Demokratie – unseren Beitrag zu diesem bunten und kraftvollen Zeichen geleistet. Viele Menschen versammelten sich um unser Banner, kamen mit uns als Kirchenmenschen ins Gespräch, und neue Kontakte entstanden.

Nachdem die AfD ihre Kundgebung vor der Flüchtlingsaufnahme beendet hatte, begaben wir uns dorthin, um den Menschen dort unser Willkommen und unsere Achtung auszudrücken.

Der Arbeitskreis „Demokratie ist, wenn...“ und der Runde Tisch für Toleranz und Demokratie sind wichtige Plattformen, auf denen wir als Christen mitwirken, um Zeugnis von der Menschenliebe Gottes und der frohen Botschaft für alle Menschen abzulegen.

Julia Weldemann



Bericht vom „Runden Tisches für Toleranz und Demokratie“ in Neumünster

Als katholische Kirche sind wir Mitglied des „Rundes Tisches für Toleranz und Demokratie“ in Neumünster. Bianca Leinung-Holtfreter, Julia Weldemann als Mitglieder des Pastoralteams und Michael Strietzel von der Gemeindegemeinschaft nehmen das Stimmrecht war. Der „Runde Tisch für Toleranz und Demokratie“ ist ein breites Bündnis aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaft, Arbeitnehmerbund und vielen anderen, denen die Bewahrung der Demokratie das wesentliche Anliegen ist. Der „Runde Tisch“ kommt viermal im Jahr zusammen. Es wird über gemeinsame Aktionen berichtet, und es werden neue Projekte geplant. (Mehr Informationen unter: www.runder-tisch-neumuenster.de)

Aus der Arbeit des „Runden Tisches“ ist die Aktion „Demokratie ist, wenn...“ entstanden. Auch dort sind wir durch Julia Weldemann aktives Mitglied. Die Aktion lädt Menschen unserer Stadt ein, ein Bild von sich machen zu lassen und den Satz, was Demokratie für sie bedeutet, aus ihrer Sicht zu vervollständigen. Auf diese Weise sind schon über 200 Plakate entstanden, die in Neumünster an Geschäften und öffentlichen Plätzen aufgehängt und sichtbar gemacht, dass Menschen unserer Stadt die Demokratie für die richtige und lebensförderliche Weise halten, die unsere Gesellschaft zusammenhält. Zurzeit ist die Nachfrage an Schulen groß, dort eine Ausstellung der Plakate zu haben und mit

den SchülerInnen über den Wert der Demokratie ins Gespräch zu kommen. Über den Jahreswechsel war die Ausstellung im Foyer des Rathauses in Neumünster zu sehen. Derzeit ist sie in der Bahnhofsmission ausgestellt.

Der „Runde Tisch“ hat am **19. Januar** aus Anlass der Demonstration der AFD in Neumünster, die eine Kundgebung vor der Zentralen Aufnahmestelle der Geflüchteten im Haart angemeldet hatte, zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Mit unserem Banner „Miteinander gegen Hass, Hetze und Rassismus“ waren wir als Christen mit dabei und viele haben sich unserem Statement angeschlossen.

Am **8. Februar** lud der Aktionskreis „Demokratie, ist, wenn...“ zu einer Kundgebung auf den Großflecken ein. Unter dem Motto „Zeigen, was wichtig ist!“ waren Bürger und Bürgerinnen aus der Stadt Neumünster eingeladen zu Wort zu kommen, die in ihrer Arbeit mit den Menschen den Wert der Demokratie hochhalten und wahren: Vertreten waren der Verein „Die Brücke“, die „Diakonie“, die Gewerkschaft, der Unternehmerverband, die Kirchen etc. Die Aktion fordert auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und demokratischen Parteien die Stimme zu geben.

Am **23. Mai** ist der Tag des Grundgesetzes. Rund um diesen Tag plant der „Runde Tisch“ unter Leitung von Julia Weldemann zusammen mit der Lenkungsgruppe des „Runden Tisches“ ein Kunstprojekt. Die Königsfiguren des Diakons und Künstlers aus Bonn, Ralf Knoblauch, werden in Neumünster zu Gast sein. (Informationen zum Künstler unter:

www.ralfknoblauch.de). Die Intention des Künstlers ist es, die Würde des Menschen, den ersten Absatz des Grundgesetzes, in den Figuren zum Ausdruck zu bringen. Die Königsfiguren sind seit Jahren in der Welt unterwegs und besonders in den Krieg- und Krisengebieten unserer Welt zu finden. Die Ausstellung in öffentlichem Raum gibt Anregung zum Nachdenken. Auch Gesprächsangebote und Aktionen werden um dieses Thema der Menschenwürde in den Tagen rund um den 23. Mai geplant. Genauere Informationen folgen.

Der „Runde Tisch“ hat sich entschlossen, eine Königsfigur dauerhaft nach Neumünster zu holen. Ihren „Wohnort“ wird sie in unserer Gemeinde haben. Wie die Figur genau zum Einsatz kommen kann, berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Informationen über den „Runden Tisch“ geben gerne Bianca Leinung-Holtfreter und Julia Weldemann.

Julia Weldemann

Kerzenverkauf

Sie möchten auch in diesem Jahr wieder eine von mir verzierte Osterkerze erwerben? Dann haben Sie, wie gewohnt, an Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag zu den Gottesdiensten Gelegenheit dazu.

Birgit Köper



Sternsinger Neumünster

„Segen bringen, Segen sein“ das konnte in Neumünster zu Beginn des neuen Jahres erlebt werden. Um die 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde in Neumünster und der benachbarten evangelischen Gemeinden haben sich auf den Weg gemacht und den Segen Gottes nach Hause, ins Altenheim, ins Rathaus, ins Krankenhaus gebracht. Der Gang durch die Stadt am 6. Januar und die Neujahrsempfänge in Neumünster und Boostedt waren große Momente für die Kinder.

Danke an alle, die diese Aktion mit viel Hingabe und Liebe unterstützen. Danke allen, die ihre Spende gegeben haben. Wir freuen uns auf eine nächste Aktion in 2026!

Julia Weldemann und Thorsten Tauch

Gemeindefrühstück

Seit nunmehr etwa 17 Jahren gibt es das Gemeindefrühstück. Was einmal in St. Bartholomäus und Heilig Kreuz begann, haben wir nach der Profanierung der beiden Kirchen in St. Vicelin fortgesetzt. Es ist ein beliebter Treffpunkt für die ganze Gemeinde (auch Nortorf, Flintbek und Bordesholm sind vertreten). Selbst ehemalige Zeltlagerfreunde aus Neumünster, Quickborn, Hitzhusen und Rendsburg treffen sich, um bei einem schönen Frühstück zu plaudern und so manche Erinnerung wieder aufleben zu lassen. Wir freuen uns über so viel Zuspruch. Auf ein Neues im Jahr 2025!

Birgit Köper, Hans-Werner Köper, Hans-Jörg Hildebrandt

Wohlfühlmorgen für Bedürftige – Friseure gesucht!

Am Samstag, den **15. März 2025**, findet in der Klaus-Groth-Schule der nächste Wohlfühlmorgen für Bedürftige statt. Auch diesmal möchten wir Menschen, die Unterstützung benötigen, die Möglichkeit geben, sich etwas Gutes zu tun und Momente der Entspannung und Fürsorge zu erleben.

Dazu laden wir Sie herzlich ein, mit Ihren Angeboten und Ideen den Tag in der Klaus-Groth-Schule zu bereichern! Leider können die angehenden Friseure der Walther-Lehmkuhl-Schule in diesem Jahr nicht teilnehmen, so dass der Bedarf an Frisuren noch sehr hoch ist.

Ob durch kleine Wohlfühlaktionen, praktische Hilfe oder Kreatives – jede Unterstützung ist willkommen und wertvoll. Bitte lassen Sie uns wissen, wie Sie sich beteiligen möchten, damit wir den Tag für alle unvergesslich machen können.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement.

Monika Bagger-Wulf
(Projektleitung Quartiersarbeit der Caritas)

DA KANN JA JEDER KOMMEN – Caritas öffnet Türen

Die offene Tür als Symbol christlicher Nächstenliebe prägt unsere Jahreskampagne 2025. Sie steht vor Caritas-Einrichtungen und mitten im öffentlichen Raum. Sie macht deutlich, was wir wissen: In dieser von Krisen und Kriegen gezeichneten Zeit braucht es die Angebote der Caritas für viele Menschen dringlicher denn je.

Mit vielfältigen Aktionen und Projekten setzt die Caritas auf Solidarität, Mitgefühl und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir laden alle ein, sich an den Initiativen zu beteiligen und Teil einer starken Gemeinschaft zu werden.

In eigener Sache würde ich gern auf eine Veranstaltungsreihe in der Caritas Begegnungsstätte aufmerksam machen.

Unsere Veranstaltungsreihe **„Erlebte Geschichte – Erzählte Geschichte“**

Ein besonderes Angebot erwartet Interessierte **jeden dritten Donnerstag** im Monat in der Caritas – Begegnungsstätte. **Von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr** können Besucherinnen und Besucher am Projekt „Erlebte Geschichte – Erzählte Geschichte“ teilnehmen. In gemütlicher Runde haben Sie die Möglichkeit, spannenden Themen rund um Neumünster zu lauschen und in den anschließenden Gesprächsrunden sich mit eigenen Erlebnissen oder ihrem Fachwissen einzubringen.

Wir freuen uns besonders über neue Anregungen zu Themen rund um Neumünster. Haben Sie kreative Ideen oder möchten Sie eigene Erlebnisse und Vorschläge einbringen? Sie sind herzlich willkommen. Gemeinsam schaffen wir ei-



nen lebendigen Austausch, der die Vielfalt und Geschichte unserer Region lebendig macht.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie inspirierende Momente in einer offenen und herzlichen Atmosphäre.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Monika Bagger-Wulf
Caritas Neumünster
Projektleitung Quartiersarbeit
monika.bagger-wulf@
caritas-im-norden.de
Telefon 04321 14966

„Wunderbar geschaffen!“



In der Welt erwünscht sein – nach Psalm 139. Herzliche Einladung zum Weltgebets-tags - Gottesdienst am Freitag, den **7. März um 17:00 Uhr** in St. Maria - St. Vicelin!

In diesem Jahr haben Christinnen der Cookinseln – 15 Inseln im Südpazifik – die Gottesdienstordnung vorbereitet. Frauen aus Anshar, Vicelin und St. Maria - St. Vicelin laden Sie ein, die Welt mit den Augen der Geschwister von den Cookinseln zu sehen und dabei auch die Kultur der Maori kennenzulernen. (Siehe auch Beiträge auf den Seiten 18, 27 und 38)

Im Anschluss der Feier sind sie alle zum Beisammensein im Eduard-Müller-Haus mit Kostproben aus der Küche der Maori eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie

*Ihr Weltgebets-tags-Team
der Innenstadtkirchen*

Liebe

Ensemble Schöne Töne

16. Mai 2025, 19:30 Uhr, St. Maria-St. Vicelin, Neumünster

Zum Thema Liebe ist wahrhaftig viel Wundervolles geschrieben und komponiert worden. Es handelt sich eben um eines der Grundbedürfnisse der Menschen. Das Ensemble Schöne Töne möchte zeigen, dass sich die Komponisten besonders ins Zeug gelegt haben, um dem gerecht zu werden. Die gespielten Stücke erstrecken sich vom Hohelied aus der Bibel bis zum Volkslied, von der Renaissance bis zum Jazz.

Sopran:	Christine Lange
Violine:	Frauke Diedrichsen
Diskantgambe:	Susanne Horn
Posaune:	Volker Schatkowski
Viola da Gamba:	Thomas Petersen-Anraad
Laute, Gitarre:	Volker Linde

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten
Maïke Zimmermann

Gesucht

Die Ökumenische Kantorei Neumünster, die in unserer Pfarrkirche und der Christuskirche Einfeld zu Hause ist, sucht weitere Mitsängerinnen und Mitsänger.

Nachdem wir am Dreikönigswochenende das Weihnachtsoratorium „Der Stern von Bethlehem“ von Gabriel Rheinberger aufgeführt haben, beginnen wir nun wieder mit den Proben für Gottesdienstbeiträge und bereiten uns allmählich auf ein Konzert in der zweiten Jahreshälfte vor.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, unsere Proben **donnerstags ab 19:30 Uhr** zu besuchen. Es empfiehlt sich, sich vorher einmal bei der Chorleiterin und Organistin an St. Maria-St. Vicelin, Maike Zimmermann, zu melden: zimmermann@seliger-eduard-mueller.de oder persönlich nach einer Messe in der Pfarrkirche.

OFFENER PROBENABEND

Warum nicht einfach einmal zu einer Schnupperstunde kommen? Wir laden alle Interessierten herzlich zu einem unverbindlichen Kennenlernabend am Donnerstag, den **13. März, um 19:30 Uhr** in den Saal des Eduard-Müller-Hauses ein.

Eine weitere Idee: Probieren Sie doch einen Jahresdurchlauf mit der Ökumenischen Kantorei aus! Falls Sie sich im Jahr 2026 dann wieder neuen Herausforderungen widmen möchten und die Kantorei verlassen, ist das selbstverständlich möglich.

Probieren Sie es einfach – wir freuen uns auf Sie! Die Kantorei singt am **2. März** im Hochamt um 11:30 Uhr und am Palmsonntag, den **13. April**, um 11:30 Uhr. Weitere Auftritte werden zeitnah bekanntgegeben.

Maike Zimmermann

Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu unseren monatlichen Treffen im Eduard-Müller-Haus. Kaffee, Kuchen, Torte, Klönschnack und ein Thema erwarten Sie in gemütlicher Runde. Wir beginnen jeweils um 15:00 – ca. 17:00 Uhr



Naturheilpraxis
SCHMIDT

Heilpraktiker



Wir stützen und stärken Sie auf dem Weg zu einem gesunden Leben.

vorausschauend – präventiv

damit Krankheiten erst gar nicht entstehen

begleitend – therapierend

während akuten und chronischen Erkrankungen

stabilisierend – stärkend

bei der Nachbehandlung von Erkrankungen

Unsere Schwerpunkte sind:

- Seit 38 Jahren erfolgreiche Naturheilkunde
- Amerikanische Chiropraktik
- Alte und neue Naturheilverfahren
- Homöopathie
- Schmerztherapie
- Augendiagnose
- Akupunktur
- Bioresonanztherapie

24534 Neumünster · Kuhberg 8
Tel. 0 43 21/44 505 · Fax 0 43 21/44 554
www.heilpraktikerpraxis-schmidt.de

Die Termine sind am:

20. März: Der Bestatter, Herr Andreas Kliche, berichtet zum Thema Bestattungsvorsorge. Auch steht er für alle Fragen zu diesem Thema bereit.

24. April: „Mit Schwung in den Frühling!“ Stuhlyoga „mit Frau Nagorny – Übungen für jeden Tag.

15. Mai: „Der Mai ist gekommen“ und andere Lieder und Gedichte zum Monat Mai.

Gerti Krause

Wanderung mit Bibel und Rucksack

Das bekannte Format „Wanderung mit Bibel und Rucksack“ wird auch 2025 fortgeführt. Zum Redaktionsschluss standen die Termine jedoch noch nicht fest. Wann es wieder losgeht, und welche Touren geplant sind, wird rechtzeitig auf der Website der Pfarrei sowie mit einem Flyer bekanntgegeben.

(du)



Geburtstage ...

... in unserer Gemeinde
Neumünster/Nortorf

02.03.	Günther Schönbach	101
06.03.	Hildegard Jezewski	80
08.03.	Artur Straßburger	91
09.03.	Johannes Germeshausen	90

09.03.	Martha Stegemann	94
09.03.	Gerhard Strehler	94
11.03.	Ruth Hahn	98
13.03.	Elzbieta Paul	75
16.03.	Dieter Katscher	75
19.03.	Helmut Geiser	80
20.03.	Barbara-Rosi Spellerberg	85
22.03.	Vera Bräuer	97
22.03.	Hildegard Schlosser	80
22.03.	Helga Pahl	85
23.03.	Manfred David	85
23.03.	Gerhard Petermann	85
23.03.	Gertrud Riedel	75
24.03.	Maria Thiemann	75
25.03.	Giuseppe Vasarri	85
26.03.	Nikolai Zimmermann	75
27.03.	Karin Jäger	80
28.03.	Elisabeth Branner	90
29.03.	Katharina Bernhardt	94
29.03.	Marlene Petersen	90
31.03.	Herbert Katt	85
31.03.	Renate Rupieper	75
03.04.	Herbert Mitschke	75
07.04.	Herbert Möller	102
07.04.	Anna Raschkowski	93
07.04.	Helmut Kurz	85
08.04.	Rosalia Schwamm	90
13.04.	Lore Babendererde	85
14.04.	Brigitte Althaus	75
14.04.	Renate Peters	85
15.04.	Maria Stich	106
16.04.	Hannelore Lüthjohann	80
17.04.	Ingrid Langenohl	90
18.04.	Therese Rosa Schittko	93
20.04.	Erna Adowa	75
20.04.	Fred Gitter	94
22.04.	Otto Richter	80
22.04.	Maria Ruck	80
23.04.	Agnes Elias	75

27.04.	Lydia Kleen	90	18.05.	Irmgard Schmidt	85
28.04.	Dieter Rath	90	20.05.	Charlotte Peter	85
29.04.	Helga Hottenrott	85	22.05.	Johann Kohnert	94
30.04.	Albrecht Eberhardt	90	22.05.	Heinz Naujochs	75
30.04.	Elke Gilles	75	24.05.	Horst-Dieter Kaikowski	75
02.05.	Josif Prozel	85	24.05.	Frieda Mundt	93
09.05.	Catherine Siburg	80	24.05.	Eduard Staczynski	97
12.05.	Ursula Krausen	85	25.05.	Gerda Bielawa	85
13.05.	Liselotte Demski	90	27.05.	Joseph Janssens	92
13.05.	Heinrich Hoffström	75	28.05.	Ursula Stoehr	75
13.05.	Gisela Thurnes	75			
15.05.	Hildegard Sträter	85			
16.05.	Boguslaw Michalczonek	80			
16.05.	Barbara Wilberger	95			
16.05.	Lorenz Mergenthaler	91			
17.05.	Gisela Effing	85			

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen. (red)

(Aufgeführt werden hier die 75., 80., 85., 90., 91., 92.,... Geburtstage – zum Datenschutz siehe Rechtliche Hinweise Seite 73.)

Gemeindeorganisation

Gemeindeteam	Kontakt	Telefon	E-Mail
Neumünster	Linn Keller		linn.keller@seliger-eduard-mueller.de
	Stefan Kretschmer		kretschmer@seliger-eduard-mueller.de
	Marina Nitschke		marina.nitschke@seliger-eduard-mueller.de
	Tatjana Philippsen		philippsen@seliger-eduard-mueller.de
Nortorf	Sabine Ingwersen	0174 9050801	ingwersen@seliger-eduard-mueller.de
Gottesdienste	Kontakt	Telefon	E-Mail
Küster St. Maria-St. Vicelin NMS	Erika Mathé		mathe@seliger-eduard-mueller.de
Hausmeister Eduard-Müller-Haus	Matthias Zorndt	0176 31199405	zorndt@seliger-eduard-mueller.de
Kirchenmusik NMS	Maike Zimmermann	04321 2517631	zimmermann@seliger-eduard-mueller.de
Kirchenmusik NOR	N.N.		
Liturg. Dienste NMS	Peter Heidhues	0171 3419928	heidhues@seliger-eduard-mueller.de
Liturg. Dienste NOR	Katharina Kock	04392 6533	katharinak@freenet.de
Themengebiete	Kontakt	Telefon	E-Mail
Diakonie	Friedrich Tiesmeyer	04321 15379	tiesmeyer@online.de
Ehrenamt	N.N.		

Glaubensweitergabe Erwachsene	N.N.		
Liturgie	N.N.		
Öffentlichkeitsarbeit	N.N.		
Ökumene	Walburga Lutz	04321 65892	walburga.lutz@googlemail.com
Kinder-/Jugend	Kontakt	Telefon	E-Mail
Kirchenspatzen	Martina Strebe	04321 959 856	martina.strebe@seliger-eduard-mueller.de
Ministranten NMS	N.N.		
Zeltlager	Bahne Imbusch	0160 8355025	imbusch@seliger-eduard-mueller.de
Jugendgruppe	Bahne Imbusch	0160 8355025	imbusch@seliger-eduard-mueller.de
Sweet 'n fair Projekt	Thorsten Tauch	0176 31195975	tauch@seliger-eduard-mueller.de
Sakramente	Kontakt	Telefon	E-Mail
Erstkommunion-katechese	Martina Jarck	04347 7386017	jarck@seliger-eduard-mueller.de
Firmkatechese	N.N.		
Pfarrsekretariat	Kontakt	Telefon	E-Mail
Neumünster und Nortorf	Beate Hökendorf	04321 42589	hoekendorf@seliger-eduard-mueller.de
Nortorf/Ansprechpartnerin vor Ort	N.N.		
Gruppen	Kontakt	Telefon	E-Mail
Frohe Frauenrunde (kfd) NMS	Ingrid Reimers Ursula Schröder	04321 952422 04393 600	ingrid.reimers@gmx.net k-j-schroeder@versanet.de
kfd Frauentreff NMS	Sigrid Kägi	04321 187806	sigrid@kaegi.de
kfd St. Konrad NOR	Katharina Kock	04392 6533	katharinak@freenet.de
Kolpingfamilie	Johannes Elsler	04321 21180	jr-38@gmx.de
KJM, Kreis jung(geblieben)er Männer	Holger Drebitz		hdrebitz@gmx.de
Wandern mit Bibel und Rucksack	Rolf Blöhm	04321 187153	rolf.w.bloehm@t-online.de
Geburtstagsbesuchsdienst NMS	N.N.		
Geburtstagsbesuchsdienst NOR	N.N.		
Seniorenclub NMS	Marlies Fischer	04321 499205	
Senioren-Monats-treffen NMS	Gerti Krause	04321 529926	krausehug@googlemail.com
Orte kirchl. Lebens	Kontakt	Telefon	E-Mail
Kita St. Elisabeth	Thomas Plewka	04321 13632	leitung@elisabeth-kita.de

Familienzentrum St. Elisabeth	Tatjana Spitzka	04321 9647941	koordinatorin@elisabeth-kita.de
Kita St. Bartholomäus	Christina Just	04321 6956010	leitung@bartholomaeus-kita.de
Familienzentrum St. Bartholomäus	Edna Trepel	04321 6956013	familienzentrum@bartholomaeus-kita.de
SkF, Sozialdienst kath. Frauen e.V. Kiel	Michaela Dreilich und Nicol Barabas	04321 14270	beratungsstelle-nms@skf-kiel.de
Malteser Hilfsdienst	Christoph Wollo- scheck	04321 19215	christoph.wolloscheck@malteser.org
Hospiz-Initiative Neumünster e.V.	Büro	04321 333767	

Caritas im Norden – Haus der Caritas

Sozialstation	Katarzyna Sparr Telefon 04321 15124 sst-neumuenster@caritas-im-norden.de
Migrationsdienst	Mina Mincheva Telefon 04321 14606 mina.mincheva@caritas-im-norden.de
Quartiersarbeit, Begegnungsstät- te, CARIsatt, Kleidershop	Monika Bagger-Wulf und Caroline Smith Telefon 04321 14966 quartier-nms@caritas-im-norden.de
Allg. Soziale Beratung	Inga Repova Telefon 04321 20059761 inga.repova@caritas-im-norden.de
Bahnhofsmision	Telefon 04321 45511 bahnhofsmision-nms@diakonie-altholstein.de
Leitung Caritas NMS	Melanie Müller-Semrau Telefon 04321 14505 melanie.mueller-semrau@caritas-im-norden.de

Seit Generationen für Generationen

im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen Gespräch – wir sind immer für Sie da!



04321 – 92770



**Täglich 24 h
erreichbar**



Johannes Selck
Bestattungsinstitut · Grabdenkmäler

Plöner Straße 108 · 24536 Neumünster
info@selck.de · www.selck.de



Für mich soll's
rote Rosen regnen.



Gestalten Sie Ihren Abschied selbstbestimmt.
Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen. Ihr „letzter Wille“ ist uns wichtig.

Wir sind für Sie da.
Telefon 04347. 90 43 990

Kätterskamp 23
24220 Flintbek

info@bestattungen-schroeder.de
www.bestattungen-schroeder.de

© STAMP MEDIA

RESTAURANT DUBROVNIK



Wir sind für Sie da! Reservieren Sie sich Ihren Platz!

www.restaurant-dubrovnik.com

Restaurant Dubrovnik, Ehndorfer Straße 31, 24537 Neumünster

Telefon 04321 9011760 oder mobil 0152 02419102



St. Josef, Trappenkamp, Sudetenplatz 15 (TRA)

Informationen aus der Gemeinde Trappenkamp



Beate Hellmann, Bahne Imbusch, Renate Weiß

Gemeindeteam St. Josef

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeindeteams fand am Sonntag, den 12.1.2025 statt. Unter der Leitung von Frau Julia Weldemann als zuständige hauptamtliche Mitarbeiterin der Pfarrei traf sich nach dem Sonntagsgottesdienst das neue Gemeindeteam zur konstituierenden Sitzung.

Bei dieser Sitzung wurden folgende erste Beschlüsse gefasst:

1. Die neuen Teamer wollen sich am kommenden Sonntag, 19. Januar in der Sonntagsmesse der Gemeinde vorstellen.
2. Für Donnerstag, den **30.1.2025**, 19:00 – 20:30 Uhr hat das Gremium zur Gemeindegemeinschaft eingeladen, verbunden mit der Bitte um rege Beteiligung der Gemeinde.

Für die zukünftige Arbeit wünschen

wir dem neuen Gemeindeteam viele gute Ideen und viel Erfolg bei der Umsetzung.

(so)

Rückschau

Bibliolog am 12.11.2024

Steh auf und geh!

Dies ist einer der Kernsätze aus dem Text „Die Heilung des Gelähmten“ aus dem Markusevangelium 2,1-12. Diese Geschichte stand im Mittelpunkt eines beeindruckenden Abends im Gemeindehaus in Trappenkamp.

Die Cursillo-Gemeinschaft hatte die Gemeindeferentin Frau Julia Weldemann gebeten, einen BIBLIOLOG durchzuführen. Dazu eingeladen waren die Gemeinde und alle Interessierten.

Was ist ein Bibliolog?

Frau Weldemann erklärte dies einführend am Beispiel des schwarzen und des weißen Feuers. Schwarz sind die Buchstaben die uns den Text, die Geschichte sichtbar und lesbar machen. Weiß sind die Räume dahinter und dazwischen, die für die Bedeutungsfülle und Interpretation des Textes stehen. In diesen Bereich sollten wir geführt werden.

Zunächst wurde die Gruppe gedanklich in den Ort Kafarnaum vor 2000 Jahren versetzt. Frau Weldemann las dann das uns allen bekannte Evangelium in ausgewählten Abschnitten vor. Bei den Stops waren alle, die mochten, eingeladen, ihre Sicht der Ereignisse oder eine Meinung dazu aus der Perspektive einer jeweiligen Person aus der Geschichte zu äußern. So kam es zu überraschenden, teils tiefgehenden Erkenntnissen oder Fragen zu dem Geschehen, das sich da im Dorf Kafarnaum zugetragen haben soll.

Die Botschaft „Steh auf und geh!“ – „erwache aus deiner Lahmheit! - bewege dich! - bewege etwas!“ trug als ein Hauptgedanke durch die anschließende Gesprächsrunde.

Aber noch viele gute Impulse und Ideen beschäftigten die neun Teilnehmenden nachher in lockerer Runde. Um bei der Metapher des Feuers zu bleiben, darf man feststellen, dass das „weiße Feuer“ durch den Bibliolog in uns allen spürbar werden konnte.

Dieser eindrucksvolle Abend ging mit der Bitte an Frau Weldemann zu Ende, wenn möglich öfter einen Bibliolog in der Pfarrei anzubieten.

Marika Schöneberg

Mitgliederversammlung

des Fördervereins am Sonntag, den 8.12.2024

Aktuell verfügt der Verein nur über 18 Mitglieder. Mit diesem Hintergrund hob der 1. Vorsitzende Diakon von Langenn-Steinkeller die Bedeutung und Sinnhaftigkeit des Vereins hervor, besonders da in absehbarer Zeit die Mittelzuwendungen

seitens des Bistums und der Pfarrei erheblich dezimiert werden.

An das zukünftige Gemeindeteam erging deshalb der Wunsch, mit Anträgen für Fördermaßnahmen an den Förderverein heranzutreten. So hat der Verein unter anderem im Jahre 2023 als größere Posten die Bezuschussung der Fahrt zum Weltjugendtag nach Lissabon und die Buskosten für den Gemeindeausflug nach Lüneburg übernommen. Zu den aktuellen Ausgaben 2024 zählt u.a. eine Kostenbeteiligung von 1000 € an der neuen Mikrofonanlage in der Kirche. Dies wurde vom pfarreilichen Kirchenvorstand (Bauausschuss) mit großem Dank begrüßt.

Nach der Satzung des Vereins mussten dann Neuwahlen durchgeführt werden.

Zur Wahl stellten sich:

1. Vorsitzender: Gisbert Sommer
 2. Vorsitzende: Iwona Pinno
 - Schatzmeisterin: Ewa Czarnecki
 - Schriftführerin: Marika Schöneberg
- Der Kandidat und die Kandidatinnen für den neuen Vorstand wurden einstimmig mit einer Stimmenthaltung gewählt.

Zu Beisitzer und Beisitzerinnen wurden Corinna Buzalski und David Hingst gewählt:

Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung

Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 3,00 €!

Für den Förderverein St. Josef e.V.

Bei Sparkasse Südholstein

Kto.-Nr.: DE56 2305 1030 0510 7664 54

Werden Sie Mitglied des Fördervereins und unterstützen so die Arbeit des Vereins für die Gemeinde Sankt Josef in Trappenkamp.

(so)

Adventsfeier des Seniorenkreises

am Dienstag, den 10.12.2024.

Auch in diesem Jahr traf sich der Seniorenkreis in großer Runde (etwa 25 Teilnehmer) zu einer adventlichen Feier im Gemeindehaus als Abschluss des Halbjahresprogramms, um dann im neuen Jahr mit neuem Programm zu starten.

(so)



© G. Sommer

Heiligabend in Sankt Josef

In der von fleißigen Helfern festlich geschmückten Kirche haben wir am Heiligen Abend um 18:00 Uhr zusammen mit Pastor Robert Schön Müller gemeinsam die Christmette gefeiert.

(so)



© G. Sommer

Sternsinger in Trappenkamp



© Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice.de

Treffen zum Lebendigen Adventskranz 2024 in Sankt Josef

Es ist schon seit einigen Jahren Tradition in Trappenkamp, dass wir mit den Kirchengemeinden der evangelischen und neapostolischen Christen zum Lebendigen Adventskalender einladen.

Dazu hatten wir von Sankt Josef am Dienstag, den 10. Dezember um 18:00 Uhr zu einer kleinen Adventsfeier eingeladen. Bei Geschichten und Liedern bei (Kinder-)Punsch und Keksen trafen sich zehn Teilnehmer zu einem besinnlichen Innehalten in der Vorweihnachtszeit.

Gisbert Sommer

Auch in diesem Jahr 2025 waren, so wie im letzten Jahr, Sternsinger aus Bad Segeberg am Sonnabend, den 4. Januar in Trappenkamp unterwegs, um den Dreikönigssegens zu bringen und Spenden für die diesjährige Aktion zu sammeln.

Dafür ein herzliches Dankeschön an die Segeberger Organisatoren, ganz besonders an die Kinder und Jugendlichen aus Bad Segeberg.

(so)

Ausblick

Programm des Seniorenclubs im 1. Halbjahr

Dienstag, 14. Januar um 14:30 Uhr
Bingo-Nachmittag

Dienstag, 11. Februar um 14:30 Uhr
Fasching

Dienstag, 11. März um 14:30 Uhr
Vortrag „Fit im Alter“

Dienstag, 8. April um 14:30 Uhr
Osterfeiern in Europa

Dienstag, 13. Mai um 12:30 Uhr
Abfahrt zum Spargelessen im Restaurant
Kirschenholz

Dienstag, 17. Juni um 14:30 Uhr
Film „Rügen zu Fuß“

Dienstag, 8. Juli um 14:30 Uhr
Terrassenfest

Neumitglieder und Gäste sind jederzeit
herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Gabriele Kapitza Tel.: 04323 3850

Gisbert Sommer Tel.: 04323 2899

Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit der Besinnung und Vorbereitung auf das Osterfest, das zentrale Fest des christlichen Glaubens. Während dieser Zeit reflektieren wir unser Leben, und wir bereiten uns geistig auf die Karwoche und das Osterfest vor. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Fastenzeit gelegt, die uns dazu einlädt, innezuhalten und über die Bedeutung des Opfers und der Auferstehung Jesu nachzudenken.



© pixabay.com In: Pfarrbriefservice.de

5. März, 18:00 Uhr Gottesdienst am
Aschermittwoch

7. März, 18:00 Uhr Weltgebetstag

Karwoche und Ostern

Gemeinsam wollen wir in Trappenkamp in Sankt Josef die Karwoche und das Hochfest Ostern feiern.

13.4.2025 Palmsonntag

9:00 Uhr Gottesdienst mit Palmweihe und
Prozession

17.4.2025 Gründonnerstag

18:00 Uhr Abendmahlsfeier

18.4.2025 Karfreitag

15:00 Uhr Liturgie zur Todesstunde des
Herrn

19.4.2025 Karsamstag

21:00 Uhr Auferstehungsfeier

(so)



© Gaby Bessen In: Pfarrbriefservice.de



Geburtstage ...

... in unserer Gemeinde
Trappenkamp

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen. (red)

(Aufgeführt werden hier die 75., 80., 85., 90., 91., 92., ... Geburtstage – zum Datenschutz siehe Rechtliche Hinweise Seite 73.)

01.03.	Edith Glaubitt	99
03.03.	Reinhold Bendig	80
05.03.	Mario Oliviero	75
06.03.	Adelheid Kastura	85
06.03.	Ludmila Muraschow	75
12.03.	Kristina Plichta	75
14.03.	Heribert Mendler	80
17.03.	Ulrich Schöneberg	75
30.03.	Edith Ebert	80
08.04.	Dr. Hansjörg Plendl	75
09.04.	Ida Makienko	75
10.04.	Jutta Spindler	75
21.04.	Adelheid Welzel	93
06.05.	Ursel Brüning	85
07.05.	Inge Frischmuth-Bektaş	85

Osterlachen

Als Jesus mit der Sünderin gesprochen hatte, sprach er zu den Umstehenden, die ihn ja herausfordern wollten: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“

Was nicht in der Bibel steht: Kaum hatte er das gesagt, da flog doch ein ziemlich massives Exemplar von Stein in Richtung Sünderin. Ohne Aufzusehen soll Jesus gesagt haben: „Mama, nicht schon wieder!“

(Nacherzählung ga)

Gemeindeorganisation

Gemeindeteam	Kontakt	Telefon
Beate Hellmann		04323 8226
Bahne Imbusch	imbusch@seliger-eduard-mueller.de	04326 289175
Renate Weiß	weiss@seliger-eduard-mueller.de	04323 2899
Themengebiete	Kontakt	Telefon
Liturgie	Beate Hellmann	04323 8226
Kirchenmusik	Sabine Sommer gisusabsommer@gmx.de	04323 2899
Kinder-/Jugendpastoral	Iwona Pinno iwona.pinno@gmail.com	04326 289175
Diakonie/Senioren/Kranke	Gisbert Sommer gisusabsommer@gmx.de	04323 2899
Öffentlichkeitsarbeit	Gisbert Sommer gisusabsommer@gmx.de	04323 2899
Glaubensweitergabe an Erwachsene	Ilse Vibrans maria@vibrans.de	04323 7294
Sakramentenkatechese	Beate Hellmann Iwona Pinno iwona.pinno@gmail.com	04323 8226 04326 289175

Mission, Entwicklung, Frieden	Gisbert Sommer gisusabsommer@gmx.de	04323 2899
Ökumene	Gisbert Sommer gisusabsommer@gmx.de	04323 2899
Pfarrsekretariat	Kontakt	Telefon
Back Office Neumünster	Beate Hökendorf hoekendorf@seliger-eduard-mueller.de	04321 42589
Gemeindebüro Trappenkamp mittwochs 15 – 16 Uhr	Renate Weiß weiss@seliger-eduard-mueller.de	04323 2564
Gruppen	Kontakt	Telefon
Seniorenkreis Trappen- kamp	Gisbert Sommer gisusabsommer@gmx.de	04323 2899
Spontanchor Trappenkamp	Iwona Pinno iwona.pinno@gmail.com	04326 289175
Gemeinschaft und Kirchenkaffee	N.N.	
Sternsinger-Aktion	N.N.	

Gemeinde St. Josef

Gemeinde St. Josef, Trappenkamp
24610 Trappenkamp, Sudetenplatz 15

Gemeindebüro Trappenkamp
Sudetenplatz 15, 24610 Trappenkamp
Pfarrsekretärin: Renate Weiss

Bürozeiten:
Mittwochs von 15:00 -16:00 Uhr

Kontaktzeiten (Segeberg):
Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr und
Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein

Auf dem Gebiet der Kirchengemeinde St. Josef liegt in Rickling die Psychiatrische Klinik des Landesvereins für Innere Mission, deren Arbeit von den Leitgedanken getragen wird: Lebenswege öffnen für Menschen – mit Menschen. Katholische Patienten werden bei Bedarf von St. Josef aus betreut.

Förderverein St. Josef e.V., Trappenkamp

Zur Unterstützung der katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Trappenkamp zum Erhalt des kirchlichen Lebens und der kirchlichen Gebäude vor Ort.

Postanschrift:

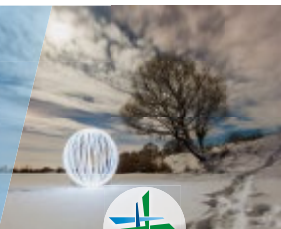
Förderverein St. Josef
Sudetenplatz 15, 24610 Trappenkamp
info@st-josef-foerderverein.de
www.st-josef-foerderverein.de

Vorstand: Gisbert Sommer,
Iwona Pinno

Bankverbindung:
Sparkasse Südholstein
Kto.-Nr.: DE56 2305 1030 0510 7664 54

Spenden und Mitgliedsbeiträge an den Förderverein sind willkommen und steuerlich abzugsfähig. Mindestbeitrag für Mitglieder: 3,- Euro monatlich.

DAS ENDE
IST NUR EIN
ÜBERGANG ...
... und der
Beginn einer
neuen Zeit.



JUNGFERNSTIEG 4 – NORTORF
TEL. 04392-44 13
www.hein-bestattungen.de

Hein
BESTATTUNGEN



Ambulanter Pflegedienst Nortorf
Sebastian Gritzuhn · Sabine Woschoen
Am Markt 6 · 24589 Nortorf · Tel. 04392 2808

Ordern Sie Anzeigen für den nächsten Pfarrbrief bitte bis zum
2. April 2025 bei: strietzel@seliger-eduard-mueller.de



**ALTE RATS-
APOTHEKE**

24534 Neumünster, Großflecken 55
Telefon 04321 44160



... die kleine neben dem Rathaus

Schlaglicht

SeSam öffne dich oder Sesam schließe dich?

Wie wir im letzten Pfarrbrief erfahren haben, steht das Akronym „SeSam“ für Sendung und Sammlung und bezeichnet ein Projekt, dass vom Erzbischof ins Leben gerufen wurde, um sich der akuten Probleme unserer Kirche aufgrund der Abnahme der Anzahl der Kirchenmitglieder und der damit einhergehenden zurückgehenden Anzahl der kirchlichen Mitarbeiter anzunehmen. Auch wenn die Informationen noch recht allgemein sind, weil das Projekt erst in der Anfangsphase ist, werden einerseits wichtige Erwartungen geweckt, während andererseits Anlässe für Skepsis als durchaus begründet erscheinen.

Gut ist sicherlich, dass die aus den pastoralen Räumen entstandenen Pfarreien nicht einfach noch einmal zu noch größeren pastoralen „Sälen“ zusammengelegt werden sollen. Da hat man offensichtlich aus den gemischten Erfahrungen bei der Zusammenlegung der „alten“ Pfarrgemeinden zu den aktuellen Pfarreien einige Lehren gezogen. Es ist auch erfreulich, dass die Rolle der Laien gestärkt werden soll, weil es darauf ankommt, dass alle Getauften konkret in den Gemeinden vor Ort wirken müssen. Damit geht einher, dass das Ehrenamt entsprechend gefördert wird, weil es ohne ehrenamtliches Engagement keine lebendige Gemeinschaft vor Ort geben wird.

Grund zur Skepsis geben die 4-6 Basisstationen, die als feste Anlaufpunkte fungieren und die oben erwähnten Entwicklungen unterstützen sollen, denen dann

jeweils einige Pfarreien zugeordnet werden. Wird da eine de facto Zusammenlegung mit einer neuen Vokabel versehen? Wird da die Anzahl der kirchlichen Mitarbeiter, die vor Ort in der Fläche wirken, zusätzlich ggf. bis auf Null reduziert? Wird dabei das ehrenamtliche Engagement noch stärker überfordert als bereits jetzt?

Wenn wir davon ausgehen, dass Kirche nur als lebendige Gemeinschaft vor Ort eine Chance hat, attraktiv und überzeugend zu wirken, dann hat es ein geistliches Zentrum als fester Anlaufpunkt in gut 100 km Entfernung ziemlich schwer, wirklich hilfreich zu sein.

Wenn man bei den gegebenen Umständen und den absehbaren Entwicklungen die Rolle der Laien aufwerten und stärken will, wenn man das Ehrenamt angemessen fördern will, dann wäre da noch die Kleinigkeit, dass man das Kirchenrecht entsprechend und nicht unerheblich ändern müsste. Spätestens hier dürfte die Skepsis dann sehr berechtigt sein.

Da Nichtstun keine akzeptable Alternative ist, kann man dem Projektteam nur alles Gute wünschen, damit es nicht tatsächlich zu einem „SeSam schließe dich!“ kommt. (ga)



© Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservicede

Denk mal anderes (19)

Unser Abschied von den Toten

Es ist unvermeidlich, dass man in meinem Alter zunehmend Gelegenheit bekommt, Abschied von Verstorbenen zu nehmen. Ich zähle nicht zu den Menschen, denen es vor solchen Trauerfeiern graut. Allerdings sehne ich mich auch nicht danach.

In seiner letzten Rede an das Volk Israel stellt Moses „das Leben und das Glück, den Tod und das Unglück“ (Dtn 30,15) einander gegenüber. Er spricht diese Worte kurz vor seinem Tod. Beim Gedenken für Verstorbene wird mir dieser Gegensatz schmerzlich bewusst. Dabei ist es mir nicht neu, dass auch ich einmal sterbe, aber im alltäglichen Leben denke ich nicht unentwegt daran, vielleicht auch deswegen, weil dieser Gedanke so attraktiv nicht ist. Mose greift in dieser Rede diese Antithese noch mal auf: „Das Leben und den Tod lege ich dir vor, den Segen und den Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst.“ (Dtn 30,15f) Diese Option ist tröstlich, und sie wird in vielen Texten sowohl des Alten als auch des Neuen Testaments aufgegriffen, so z. B. bei Paulus, wenn er Zweifeln in der Gemeinde von Korinth begegnet: „Wenn sich aber dieses Verwesliche mit Unverweslichkeit bekleidet und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann erfüllt sich das Wort der Schrift: Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel.“ (1 Kor 15,54f.) Eigenen Zweifeln kann man auch mit der eindrucksvollen Vertonung dieser Verse von Brahms in seinem Deutschen Requiem begegnen.

In einer solchen Voreingenommenheit nehme ich an Trauerfeiern teil, und ich weiß um größere Zweifel bei anderen und bei wieder anderen um die Voreingenommenheit, mit dem Tod sei alles vorbei, an ein Leben nach dem Tod könne man sinnvollerweise nicht glauben.

Für die Akzeptanz von Trauerfeiern müssen diese unterschiedlichen Einstellungen bedacht werden, denn Trauerfeiern adressieren die Lebenden. Verstorbene mögen sich bestenfalls zu ihren Lebzeiten Gedanken über die Gestaltung der eigenen Beerdigung gemacht haben, das Gelingen ist aber für sie nicht von Bedeutung; ihnen ist nicht mehr wichtig, wie überzeugend gesprochen oder gesungen wird.

Ob eine Trauerfeier „lohnend“ war, ob sie einen angesprochen und überzeugt hat, ob die Hoffnung, dem Ende werde ein guter Anfang folgen, gestillt wurde, können am Ende nur die Lebenden für sich selbst entscheiden. Vorausgesetzt, die Trauerfeier wurde mit dem nötigen Ernst und erkennbarem Einfühlungsvermögen gestaltet. Bei einer christlichen Feier spielt es für mich keine entscheidende Rolle, ob sie katholisch oder protestantisch geprägt ist. Die Schwerpunkte können unterschiedlich gesetzt sein, aber das erleben wir auch unabhängig von der Konfessionalität. Wichtig ist mir nur, dass Christliches und Biographisches zur Geltung kommen und so miteinander verzahnt sind, dass Verstorbene in ihrem

Glauben lebendig werden. Ich möchte im Angesicht des Todes und im Glauben an die Auferweckung beten können. Verstorbene sehe ich als Mittler für mein Gebet, dass es eine Rettung geben möge, für sie – und für mich. So werte ich mein Beten für Verstorbene; denn ich muss Gott, der jeden Menschen bedingungslos liebt, nicht um unsere Rettung bitten.

Ganz anders erlebe ich Trauerfeiern, die nicht in diesem Kontext stehen. Nennt man sie weltlich? Bestürzend ist für mich das Bewusstsein, ein Leben zerfalle in ein Nichts. Verständlich ist mir die Ratlosigkeit, an wen man sich eigentlich wenden soll. Das Leben der Verstorbenen wird

recht ausführlich vorgestellt, passende Lieder oder Texte werden vorgetragen oder eingespielt. Die Hilflosigkeit wird deutlich, wenn das alles mit einem Amen abgeschlossen wird oder in die Aufforderung mündet, man möge still ein Vater unser beten. Man wird das Gefühl nicht los, dass man auf etwas hofft, nicht wissend, was das sein kann.

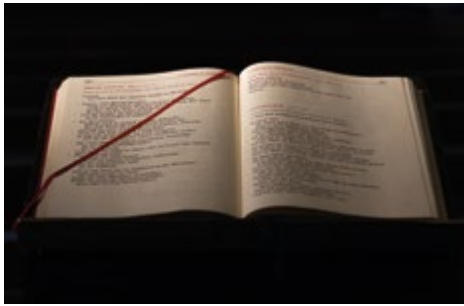
Man möge mich nicht missverstehen: Ich bin weit entfernt davon, das zu verurteilen. Ursachen dafür habe ich eingangs angedeutet. Ich muss allerdings feststellen, dass eine solche Feier für mich nichts Tröstliches hat.

Heinrich Warnking



Gedanken zur Lesung (19)

5. Sonntag der Osterzeit (18. Mai 2025) – Apg 14, 21b–27



© Schostam Fricke

... 22 Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, treu am Glauben festzuhalten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen. 23 Sie setzten für sie in jeder Gemeinde Älteste ein und empfahlen sie unter Gebet und Fasten dem Herrn, an den sie nun glaubten. ... 26 Von dort segelten sie nach Antióchia, wo man sie für das Werk, das sie nun vollbracht hatten, der Gnade Gottes übereignet hatte. 27 Als sie dort angekommen waren, riefen sie die Gemeinde zusammen und berichteten alles, was Gott mit ihnen zusammen getan und dass er den Heiden die Tür zum Glauben geöffnet hatte.

Die Apostelgeschichte erzählt die Geschichte der christlichen Kirche in ihren Anfängen. Berichtet wird über die Urgemeinde in Jerusalem und die Ausbreitung der christlichen Glaubensinhalte durch die Missionsreisen des Paulus. Die erste Missionsreise (Apg 13-14) führt Paulus und seinen Begleiter Barnabas über Zypern in die kleinasiatischen Gemeinden Ikonion, Lystra bis nach Derbe. Sie verkünden dort das Evangelium sowohl Juden als auch Nichtjuden, den „Heiden“. Ausgangsort ist Antiochia, das während der Römerzeit Hauptstadt der Provinz Syria und neben Rom, Alexandria und Karthago eine der wichtigsten Städte des Reiches war. Hier werden die Jünger Jesu erstmals $\chi\rho\iota\sigma\tau\iota\alpha\nu\omicron\iota$, Christen, genannt. Den Abschluss der Reise mit der Rückkehr nach Antiochia schildert Apg 14, 21-28. Paulus und Barnabas ermahnen die neu gewonnenen Gemeinden zur Standfestigkeit im Glauben, auch wenn in der Anfangszeit Verfolgungen drohten (Apg 14,22). Auch sie selbst hatten auf ihrer



© Quelle Paulus Decker In: Pfarrbriefservice.de

Reise neben positiven Erfahrungen auch Anfeindungen und Bedrohungen erlebt. Paulus und Barnabas setzen in jeder Gemeinde Älteste als Leiter ein, die im Auftrage der Apostel handeln (Apg 14,23). Für Paulus und Barnabas ist also bei ihrer Mission nicht nur die Verkündigung des Evangeliums wichtig, sondern auch die Schaffung von Gemeindestrukturen, so dass die Kirche zunehmend Gestalt annehmen konnte. So gelangen sie zurück nach Antiochia (Apg 14, 26-27), dem heutigen Antakya, der Stadt im Südosten der Türkei, die im Februar 2023 von einem verheerenden

Erdbeben getroffen wurde, dem mehr als 50.000 Menschen zum Opfer fielen. Die besondere Bedeutung dieser Reise liegt darin, dass auch den Heiden (Bürgern ohne Beschneidung und Studium der Thora) die Tür zum Glauben geöffnet wird. Dadurch, dass sich nicht nur Juden zum neuen Glauben bekehren konnten, beginnt der Weg des Christentums zur Weltreligion. Die Botschaft, die damals die Apostel antrieb, lebt auch heute trotz aller gegenwärtigen Widrigkeiten in uns weiter. (sc)

Zitat des Quartals

„Es werden mehrere Jahrtausende von Liebe nötig sein, um den Tieren ihr durch uns zugefügtes Leid heimzuzahlen!“

Franz von Assisi (1182 - 1226)

Zunächst fällt bei diesem etwa 800 Jahre alten Zitat auf, wie aktuell es klingt und auch hier und heute zutrifft; es könnte ohne weiteres auch von einem jetzt lebenden Umweltschützer oder Vegetarier oder ... stammen. Nun hat Franz von Assisi in weiser Voraussicht schon von mehreren tausend Jahren gesprochen, allerdings hat die Menschheit fast ein Jahrtausend verstreichen lassen, ohne dass wir beim Umgang mit Tieren von Liebe sprechen sollten.

Die Nutztierhaltung ist durch den ökonomischen Druck, der von profitorien-

tierten Discountern und den durch Lebenshaltungskosten eingegengten Verbrauchern ausgeübt wird, alles andere als dem Wohl der Tiere angemessen. Wenn einem auf der Straße ein Tiertransporter begegnet, der mit vier Etagen von Schweineboxen unterwegs ist, dann weiß man, was Zivilisation nicht ist. Auch Franz von Assisi wird Zeuge von ähnlich brutalen Erlebnissen beim Umgang mit Tieren gewesen sein, was ihn dann zu dem o. e. Ausspruch motiviert haben mag.

Es hat schon eine gewisse Berechtigung, wenn man beklagt, dass die Menschen den Auftrag des Schöpfergottes und die Frohe Botschaft des Menschensohnes zu einem erstaunlich hohen Anteil ignorieren, de facto für weltfremd und unrealistisch halten. Besonders erschütternd ist, wenn man daran denkt, wie oft die Menschen mit ihresgleichen genauso menschenverachtend umgehen, wie

die Vorfahren in grauer Vorzeit, die unter Umständen noch unverschuldete Unwissenheit für sich reklamieren könnten. Wenn solche Verbrecher dann auch noch die Bezeichnung „Christen“ für sich in Anspruch nehmen, dann ist ein Gipfel der Perversionen erreicht, der uns das Fürchten lehrt. Auch dazu gibt es ein Zitat von Franz von Assisi:

Wo wahre Liebe und Weisheit ist, da ist nicht Furcht noch Unwissenheit.

(ga)



© Gabi Fleischmann In: Pfarrbriefservicede

Wann darf die Osterkerze angezündet werden?



Der Brauch, eine Osterkerze als Zeichen der Auferstehung im Ritus der Osternacht zu verwenden, ist wohl schon im 4. Jahrhundert nachweisbar, auch die Verwendung des besonders kostbaren Bienenwachses kann man z.B. einigen Äußerungen des Kirchenvaters Hieronymus (348 – 420) entnehmen. Im ersten Testament sucht man vergebens nach Licht von Wachskerzen, da finden wir Öllampen, so wie sie im Gleichnis Jesu von den törichtten Jungfrauen erwähnt werden. Das ist auch nicht weiter verwunderlich, weil es wohl erst im 2. Jahrhundert gelungen ist, die Herstellung der Kerzen so zu verbessern, dass sie nicht mehr rußten, was ja vor allem in geschlossenen Räumen ein Problem darstellte.

Ein Verständnis von der Osterkerze ist, dass sie für die Feuersäule des neuen Bundes steht, dass also die Christen in der Osternacht beim Einzug in die Kirche dem auferstandenen Christus folgen, so wie die Juden seinerzeit der Feuersäule beim Auszug aus Ägypten folgten.

Die Osterkerze hat in der römisch-katholischen, der alt-katholischen, der anglikanischen und den lutherischen Kirchen ihren Platz. Im Lauf der Zeit haben sich verschiedene Formen der Nutzung dieser Kerze außerhalb der Osterzeit ergeben. In den lutherischen Kirchen ist es meist so, dass die Osterkerze das gesamte Jahr in der Liturgie



© K. Gauthier

Verwendung findet.

In der römisch-katholischen Kirche hat die Osterkerze in der Osterzeit (also bis Christi Himmelfahrt) ihren Platz am Ambo oder in Altarnähe, nach Christi Himmelfahrt soll sie einen würdigen Platz am Taufbecken haben. Lange war es üblich, die Osterkerze nur in der Osterzeit anzuzünden und eine Facette ist, dass die Kerze am Himmelfahrtstag ausgeblasen wird und der aufsteigende Rauch die Himmelfahrt Christi symbolisiert. Inzwischen ist es unstrittig, dass die Osterkerze auch bei besonderen Festen angezündet wird: Tauffeiern, Erstkommunion,

Firmung, Hochzeiten, Beerdigungen. Dabei werden die Taufkerzen, die Kerzen der Kommunionkinder oder Firmanden, die Hochzeitskerzen und das erste Grablicht an der Osterkerze angezündet.

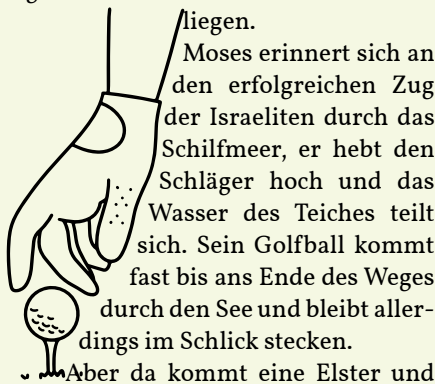
Da jeder Sonntag ein kleines Osterfest ist, an dem ja sogar die Fastenzeit offiziell unterbrochen wird, kann man liturgisch die Osterkerze an allen Sonntagen als Symbol für die Auferstehung Christi einsetzen. Wichtig ist, dass der Gebrauch der Osterkerze dem Symbolcharakter würdig ist, und sie nicht zu einer großen verzierten Gebrauchskerze degradiert wird.

(ga)

Osterlachen

Jesus und Moses spielen im Himmel zur Abwechslung einmal Golf. Ausgerechnet bei dem entscheidenden 18. Loch ist ein üppiger Teich zu überwinden.

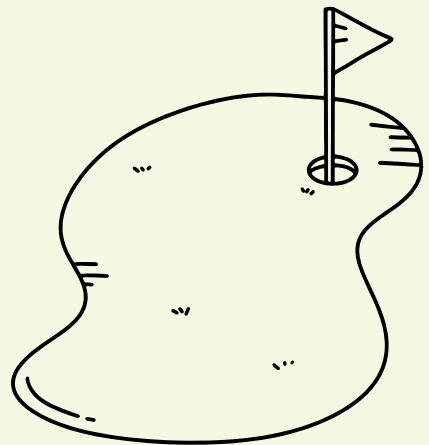
Jesus erinnert sich daran, wie er seinerzeit den See Genezareth zu Fuß überquerst hatte, und siehe da, sein Ball rollt sanft über die Wasseroberfläche und geht nicht unter. Leider verliert er bei dieser Prozedur zu viel Geschwindigkeit und bleibt etwa 1 m vor dem Ziel



schnappt sich den Ball, um ihn in ihr Nest zu bringen. Jedoch ein Adler stößt herab und greift sich das fliegende Frühstück und die Elster lässt den Golfball fallen.

Und wo fällt er hin? Genau ins 18. Loch. Da blickt Jesus nach oben und sagt: „Papa, mit dir kann man einfach nicht spielen!“

(nacherzählt) (ga)



Osterlachen

Ein evangelischer Pastor, ein katholischer Pfarrer und ein Rabbi unterhalten sich, wie sie bei der knappen Kassenlage ihre Gemeinde in Schwung halten.

Sagt der Pastor: „Nach dem Gottesdienst nehme ich den Klingelbeutel mit vor die Kirche, da ist im Pflaster ein Quadratmeter durch besondere Steine markiert. Ich schmeiße das Geld hoch, und alles, was im Viereck landet, ist für Gott und der Rest ist für mich.“

Sagt der Pfarrer: „Bei mir ist es ähnlich, allerdings bei mir ist nur ein Stein besonders markiert, und nur das, was auf diesem Stein landet, ist für Gott.“

Der Rabbi lächelte gütig und ermahnte die Kollegen: „Wo ist nur euer Glaube? Ich für mein Teil werfe das gesamte Geld nach oben mit den Worten: Nimm Ewiger, was du brauchst!“

(Nacherzählung) (ga)



Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer

Dorfstraße 10-12 · Neumünster-Einfeld
Hauptstraße 32 · Neumünster-Brachenfeld



Telefon 99 700 24 Stunden täglich

- Alle Friedhöfe
- Alle Bestattungsarten
- Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume

www.horst-bestattungen.de



JOHANN & AMALIA

RESTAURATION IN DER STADTHALLE

SERVUS UND GRÜSS GOTT!

Johann & Amalia bringt einen Hauch Österreich nach Neumünster. Genießen Sie unseren Brunch vor der Heiligen Messe, köstliche Mittagsgerichte oder frisch gebackenen Kuchen.

Kehren Sie bei uns ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

.....

KLEINFLECKEN 1 · 24534 NEUMÜNSTER · TELEFON 04321 44626 · ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH VON 9 BIS 22 UHR
WWW.JOHANN-UND-AMALIA.DE · INFO@JOHANN-UND-AMALIA.DE · WWW.FACEBOOK.COM/JOHANNUNDAMALIA

.....

FLORA-APOTHEKE

Am Bahnhof · Kuhberg 8 · 24534 Neumünster · 04321 41090

- ö Qualitätsorientiert nach DIN EN ISO 9001:2008
- ö Kompetente Beratung für Diabetes und Asthma durch spezialisierte Mitarbeiter/innen
- ö Inkontinenz-Beratung, diskret und kompetent
- ö Kostenloser Botendienst, wir kommen zu Ihnen nach Hause
- ö Wir messen Ihre Kompressionsstrümpfe und Bandagen an



Von Mensch zu Mensch.

Rechtliche Hinweise

Persönliche Daten

Die Veröffentlichung von Geburtstags-, Ehe-, Weihe, Ordens- und Dienstjubiläen ist im Erzbistum Hamburg erlaubt. Allerdings ist einmal jährlich in den Publikationsorganen (wie Pfarrbriefe, Kirchenzeitung, kirchliches Amtsblatt, Internet ...) auf das Widerspruchsrecht der betroffenen Personen hinzuweisen. Dieser Verpflichtung kommen wir hiermit nach. (*red*)

Wichtiger Hinweis zum Datenschutz

Gegen eine Veröffentlichung hat die betroffene Person das Recht, Widerspruch gemäß § 23 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) einzulegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei oder dem Erzbischöflichen Generalvikariat einzulegen.

(Veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 6 am 24. Juni 2019)

Ehrenamtliche Verteilung

Wir versuchen mit möglichst vielen ehrenamtlichen Helfern allen Mitgliedern unserer Pfarrei diesen Pfarrbrief zuzustellen und hoffen, dass Sie diesen gerne in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Sollten Sie dieses nicht wünschen, können Sie durch eine einfache Mitteilung (Name, Adresse) an eines unserer Pfarrbüros diese Dienstleistung abbestellen. Mit dieser Meldung wird ein entsprechendes Kennzeichen gesetzt, und damit die ehrenamtliche Zustellung an Ihre Adresse eingestellt.

(*red*)

Pfarrbriefredaktion

Vi.S.d.P.: David Dudyka (du), Anette Flügel (fü), Adelheid Gäde (ag), Dr. Karl Gather (ga), Horst Heuberger (hh), Alfons König (kö), Dr. Georg Schlenk (sc), Gisbert Sommer (so)

redaktion-pfarrbrief@seliger-eduard-mueller.de

Anzeigenbetreuung: Michael Strietzel
strietzel@seliger-eduard-mueller.de

Beiträge für den Pfarrbrief senden Sie bitte an die oben genannte Mail-Adresse, an eines der Pfarrbüros oder an ein Redaktionsmitglied.

Beachten Sie bitte, dass der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief der 30. April 2025 ist.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion.

Der Pfarrbrief erscheint einmal pro Kirchenjahr-Quartal (Dezember–Februar, März–Mai, usw.). Die aktuellen Termine der Aktivitäten in den Gemeinden finden Sie auf den monatlich in den Gemeinden ausgelegten Terminblättern. Im Pfarrbrief finden Sie neben Artikeln, die die gesamte Pfarrei betreffen, auch einen farblich gekennzeichneten Bereich für die jeweilige Gemeinde.

Den aktuellen Pfarrbrief und bis zu drei ältere Ausgaben finden Sie im Internet unter:
www.seliger-eduard-mueller.de/kirche-fuer-sie/unser-pfarrbrief

Satz und Druckabwicklung:
David Dudyka



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakt Priester

Pfarrer Peter Wohs

Telefon 04321 42589
pfarrer@seliger-eduard-mueller.de

Pastor Pater Kuriakose Moozhayil

Telefon 04551 967696
moozhayil@seliger-eduard-mueller.de

Pastor Robert Schön Müller

Telefon 0177 2856566
schoenmueller@seliger-eduard-mueller.de

Fremdsprachige Missionen

Kroatische Mission

24537 Neumünster
Wernershagener Weg 41
Leiter: Pater Pero Sestak OFMConv
Telefon 04321 962459
pero.sestak@gmx.de

Polnische Mission

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordesholm,
Leiter: Pfarrer Łukasz Olejnik
Telefon 04322 6981504
info@pmk-nms-iz.de

Portugiesische Mission:

Mariendom 5, 20099 Hamburg
Leiter: Padre Sergio Santos Reis
Telefon 040 280140950
f-gomes@missao-portuguesa-hamburg.de
Gem.Ref. Filomene Gomes
(St. Adalbert in Wahlstedt ist eine der
Außenstationen mit regelmäßigem portu-
giesischem Gottesdienst)

Unsere Gemeindebüros

Zentrales Pfarrbüro Neumünster

Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster
Pfarrsekretärin: Beate Hökendorf
Telefon 04321 42589
pfarrbuero@seliger-eduard-mueller.de

Kontaktzeiten: Mo – Mi 9:30 – 12:00 Uhr
Do 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 9:30 – 12:00 Uhr

Gemeindebüro Bad Bramstedt

Sommerland 1 – 3, 24576 Bad Bramstedt
Pfarrsekretärin: Karla Pastoors
Telefon 04192 2262
pfarrbuero-bb-kk@seliger-eduard-
mueller.de

Kontaktzeiten: Di + Do 8:30 – 12:00 Uhr

Gemeindebüro Bad Segeberg

Am Weinhof 16, 23795 Bad Segeberg
Pfarrsekretärin: Monika Potthast
Telefon 04551 967697
pfarrbuero-bs-wa-tra@seliger-eduard-
mueller.de

Kontaktzeiten: Di 14:00 – 17:00 + Fr
8:30 – 12:00 Uhr

Gemeindebüro Bordesholm

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordesholm
Pfarrsekretärin: Ute Wentzler
Telefon 04322 4013
pfarrbuero-bor-fli@seliger-eduard-
mueller.de

Kontaktzeiten: Do 10:00 – 11:00 Uhr

Gemeindebüro Trappenkamp

Sudetenplatz 15, 24610 Trappenkamp
Pfarrsekretärin: Renate Weiß
Telefon 04323-2564
weiss@seliger-eduard-mueller.de

Kontaktzeiten: Mi 15:00 – 16:00 Uhr

Verwaltungskoordination

Dr. Christoph Düring
Telefon 04321 400602
duering@seliger-eduard-mueller.de

Gremien der Pfarrei

Verwaltungsrat:

Marc Ehlers (NOR), Anette Flügel (KK), Sebastian Fuß (SE), Angela Hans (BOR), Prof. Dr. Reiner Hanewinkel (NMS), Ralf Heinzel (BOR), Werner Jerowsky (KK), Dr. Franz Josef Kirschfink (BB), Christof Slotosz (NMS), Pfarrer Peter Wohs

Fachausschuss Bau:

Strebe, Matthias (NMS), Mainski, Jacek (WA), Krause, Jens (BB), Kornelius Horst (WA), Molski, Viktor (NOR), Thamm, Christian (NOR), Ehlers, Marc (NOR), **Jerowsky, Werner (KK) Vorsitzender**, Kutzner, Dr. Michael (SE), Slotosz, Christof (NMS)

Fachausschuss Finanzen:

Dr. Angenendt, Franz (BB), Dr. Kirschfink, Franz Josef (BB), Flügel, Anette (KK), **Fuß, Sebastian (Bad SE) Vorsitzender**, Heinzel, Ralf (BOR)

Fachausschuss Kindertagesstätten:

Entfällt bis auf Weiteres.

Fachausschuss Personal:

Philippson, Tatjana (NMS), Wohlmacher, Klaus (KK), Domberg, Bernd-Michael (BB), Imbusch, Bahne (TRA), **Prof. Hanewinkel, Reiner (NMS) Vorsitzender**

Pfarrpastoralrat:

Die neue Zusammensetzung des Gremiums lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

(HA = Hauptamtliche)

Pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

David Dudyka

Pastoraler Mitarbeiter – Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0176 6091 6336
dudyka@seliger-eduard-mueller.de

Martina Jarck

Pastoralreferentin – Liturgie, Erstkommunionkatechese
Telefon 04347 738 6017
Mobil 0176 3119 7376
jarck@seliger-eduard-mueller.de

Bettina Kleine

Pastoralreferentin – Diakonische Pastoral
Telefon 0176 3119 7215
kleine@seliger-eduard-mueller.de

Bianca Leinung-Holtfreter

Gemeindereferentin – Glaubenskommunikation Erwachsene
Telefon 0176 31200159
leinung-holtfreter@seliger-eduard-mueller.de

Martin Mayer

Pastoralreferent und Krankenhausseelsorger im FEK
Telefon 04321 405-1954
martin.mayer@fek.de

Thorsten Tauch

Gemeindereferent – Kinder- und Jugendpastoral
Telefon 0176 3119 5975
tauch@seliger-eduard-mueller.de

Bitte nutzen Sie für Spenden an die Pfarrei diese Bankverbindung:

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE44 2305 1030 0000 1135 65
BIC: NOLADE21SHO

Für unsere Kranken

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wenn Sie im Krankenhaus Besuch von einem Seelsorger wünschen und/oder die Sakramente empfangen möchten, teilen Sie bitte dem Krankenhaus die Konfession des Betroffenen mit. Zusätzlich benachrichtigen Sie bitte das Gemeindebüro. (*red*)

Regelmäßige Gottesdienste in anderen Sprachen

■ in polnischer Sprache

18:00	freitags (außer 1. Freitag/Monat) Heilige Messe	BOR
18:00	samstags Heilige Messe	BOR
15:30	jeden Sonntag Heilige Messe (polnisch)	NMS

■ in kroatischer Sprache

13:30	an jedem 2. und 4. Samstag im Monat:	NMS
-------	---	-----

■ in portugiesischer Sprache

16:00	an jedem 4. Sonntag/Monat Heilige Messe	WA
-------	--	----

Regelmäßige Gottesdienste in deutscher Sprache

■ Sonntag

09:00	Heilige Messe*	TRA
09:00	Heilige Messe	KK
09:00	Heilige Messe	NOR
10:45	Heilige Messe	BB
10:45	Heilige Messe	BOR
11:00	Heilige Messe*	SE
11:30	Heilige Messe	NMS

■ Dienstag

09:00	Heilige Messe am 2. Dienstag / Monat	NMS
17:00	Hl. Messe/Wort-Gottes-Feier	KK
17:30	Vesper 1. Dienstag/Monat	SE

■ Mittwoch

08:30	Rosenkranz	SE
09:00	Heilige Messe	SE
09:00	Wort-Gottes-Feier am 2. Mittwoch/Monat	BB
17:30	Heilige Messe	FLI

■ Donnerstag

09:00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz	BOR
09:00	Wort-Gottes-Feier	KK
19:00	Eucharistische Anbetung am 3. Donnerstag/Monat	BB

■ Freitag

09:00	Heilige Messe	NMS
09:00	Hl. Messe/Wort-Gottes-Feier	BB

■ Samstag

17:00	Heilige Messe	NMS
17:15	Rosenkranz am 1. Samstag/Monat	WA
18:00	Heilige Messe	WA
18:00	Heilige Messe	FLI

* Hinweis: immer zum 1. Advent werden die Gottesdienstzeiten für SE und TRA getauscht.